

„Bildung ist wichtig, vor allem wenn es gilt Vorurteile abzubauen. Wenn man schon ein Gefangener seines eigenen Geistes ist, kann man wenigstens dafür sorgen, dass die Zelle anständig möbliert ist.“

*Peter Ustinov, englischer Schriftsteller und Schauspieler  
(1921–2004)*

12

januar | februar | märz | april | mai | juni | juli

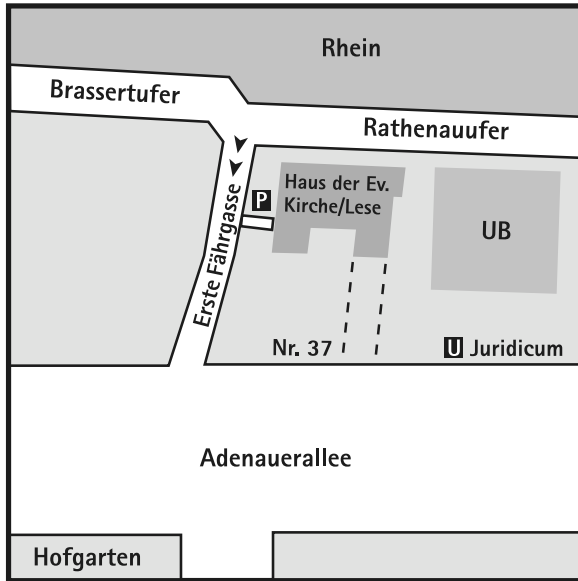
# Evangelisches Forum Bonn

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2012



EVANGELISCHES  
FORUM BONN

## Wie Sie zu uns kommen ...



Haus der Ev. Kirche · Adenauerallee 37 · 53113 Bonn  
Tel.: 0228/68 80-320 · Fax: 0228/68 80-920  
U-Bahn Linien 16, 63 und 66, Station Juridicum.

## Allgemeine Hinweise

1. Das Evangelische Forum Bonn will in seinen zentralen Veranstaltungen und den Angeboten vor Ort auf Grundfragen des persönlichen, beruflichen, kirchlichen und öffentlichen Lebens eingehen, zu offener Begegnung und ehrlicher Auseinandersetzung anregen und mithelfen, aus der Verheißung des Evangeliums heraus im individuellen und gesellschaftlichen Leben verantwortlich zu denken, zu reden und zu handeln.
2. Das Evangelische Forum Bonn ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung gemäß § 23 Weiterbildungsgesetz NW in der Trägerschaft des Kirchenkreises Bonn. Alle Veranstaltungen des Forums sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NW. Darüber hinaus gibt es in den einzelnen Gemeinden und Gruppen eine Vielzahl weiterer Angebote, die außerhalb des Angebotes nach dem WbG laufen.
3. **Teilnahmebedingungen**  
Die Veranstaltungen sind grundsätzlich jedermann zugänglich. Eine Anmeldeverpflichtung besteht nur, wenn dies im Ankündigungstext einer Veranstaltung vermerkt ist. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Wir versenden keine Anmeldebestätigungen. Sie erhalten Nachricht, wenn eine Veranstaltung nicht zustande kommt. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstatten wir zurück. Abmeldung/Rücktritt ohne Stornogebühren ist bis zwei Tage vor der Veranstaltung möglich; danach betragen die Stornogebühren 100%. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie auf Anfrage.
4. **Termine**  
Aufgrund der langfristigen Planung können sich Terminverschiebungen ergeben. Es empfiehlt sich daher, beim Veranstalter nachzufragen, ob die Veranstaltung zum angegebenen Zeitpunkt stattfindet.
5. **Datenschutz**  
Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.
6. **Beratung**  
Wir beraten Sie gerne. Für Fragen, die Veranstaltungen des zentralen Programms betreffen, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle (Mo–Fr 09:00–12:00 Uhr). Wenn Sie Fragen zu Veranstaltungen des dezentralen Programms haben, wenden Sie sich bitte an den örtlichen Veranstalter.

**Leiter:** Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Pfarrer  
**Sekretariat:** Brigitte Kleinert (vormittags)  
**Geschäftsstelle:** Evangelisches Forum Bonn  
Adenauerallee 37, 53113 Bonn  
Tel.: 0228/68 80-320, Fax: 0228/68 80-920  
E-Mail: [info@evforum-bonn.de](mailto:info@evforum-bonn.de), [www.evforum-bonn.de](http://www.evforum-bonn.de)  
**Kuratorium:** Dr. Reinhard Schiffers, Vorsitzender  
Horst Dahlhaus, stellvertr. Vorsitzender

## Veranstaltungen 1. Halbjahr 2012



*EVANGELISCHES  
FORUM BONN*

**Herausgeber:** Evangelisches Forum Bonn  
Adenauerallee 37,  
53113 Bonn  
Tel.: 0228/68 80-320  
Fax: 0228/68 80-920  
E-Mail: [info@evforum-bonn.de](mailto:info@evforum-bonn.de)  
[www.evforum-bonn.de](http://www.evforum-bonn.de)

**Gestaltung:** Petra Nyenhuis, Bonn  
[www.Nyenhuis-Grafik.de](http://www.Nyenhuis-Grafik.de)

**Druck:** Z.B.! Kunstdruck, Köln

## Liebe Freunde des Evangelischen Forums,

was ist das Ziel evangelischer Bildungsarbeit? Diese Frage ist ein „Dauerbrenner“ und wird es wohl auch bleiben. Denn sinnvolle Ziele von Bildung müssen den Fragen entsprechen, die uns auf den Nägeln brennen, und die sind nun mal dem Wechsel der Zeiten unterworfen. Sensibilität für die Fragen, die heute und morgen „dran“ sind, ist daher gefragt, wenn Bildung sinnvoll und zielgerecht organisiert werden soll. Ob uns das von Halbjahr zu Halbjahr gelingt, sei Ihrem Urteil überlassen. Es gibt aber auch Ziele, die nicht von der Aktualität bestimmt sind, sondern sozusagen wie eine Klammer alle unsere Bildungsbemühungen umgreifen. Dazu gehört ganz gewiss der Abbau von Vorurteilen, die unsere Sicht der Dinge zum Tunnelblick werden lassen und es uns fast unmöglich machen, Neues zu entdecken, also wirklich zu lernen. Das Wort des großen Perter Ustinov, das wir zum Motto unseres Halbjahresprogramms erkoren haben, warnt freilich auch vor zu hoch gesteckten Zielen: „Bildung ist wichtig, vor allem wenn es gilt Vorurteile abzubauen. Wenn man schon ein Gefangener seines eigenen Geistes ist, kann man wenigstens dafür sorgen, dass die Zelle anständig möbliert ist.“ In gewissem Umfang werden wir wohl immer auch Gefangene unseres eigenen Geistes bleiben, aber dann wollen wir wenigstens zur anständigen Möblierung der Zellen beitragen. – Mit einem neuen Angebot setzen wir einen besonderen Akzent: Die „Akademie am Vormittag“ öffnet ihre Tore und bietet als ein Angebot für die erste Tageshälfte die Gelegenheit, sich intensiv mit Themen aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Kulturgeschichte auseinanderzusetzen. Einen aktuellen Schwerpunkt bildet das Thema „Klimawandel“, dem wir drei Veranstaltungen widmen: eine Tagung („Kurswechsel“ Z-25), einen Gesprächsabend („Leuchttürme“ Z-24) und ein offenes Werkstattgespräch im Anschluss an die Aufführung des Stückes „Erdbeben in London“ (Z-30) in Kooperation mit dem Theater Bonn. Erstmals bieten wir in einem Veranstalterverbund mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater Bonn Veranstaltungen an, neben dem Werkstattgespräch eine Diskussion über Recht und Gerechtigkeit anlässlich der Inszenierung von Kleists „Michael Kohlhaas“ („Theologische Spuren“ Z-31). Im zweiten Teil unseres Programmhefts finden Sie wie immer die Bildungsangebote unserer Gemeinden, Institutionen und Verbände, die in ihrer Vielfalt und Qualität der Beachtung wert sind.



Mit freundlichen Grüßen

*Prof. Dr. Axel von Dobbeler*

Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Pfarrer

Studienleiter



# DER PREDIGTPREIS

biblisch · dialogisch · ökumenisch

*„Der PREDIGTPREIS stellt etwas Wichtiges in den Blick, und ich freue mich, wenn immer wieder gute Predigerinnen und Prediger gefunden werden. Man kann nur wünschen, dass das Ausstrahlung hat.“*

*(Bischof Dr. Joachim Wanke)*

.....  
**Wir laden Sie herzlich ein. Machen Sie mit bei der PREDIGTPREIS-Ausschreibung 2012!**  
.....

Schicken Sie uns jetzt Ihre „Beste Predigt“.

Einsendeschluss ist der 15. Juli 2012.

Einfach anmelden auf [www.predigtpreis.de](http://www.predigtpreis.de)

## **Stifter und Förderer:**

Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG

## **Kontakt:**

Sibylle Stehncken

Projektleitung PREDIGTPREIS

Theodor-Heuss-Str. 2-4

53177 Bonn

Tel.: (02 28) 82 05 73 08

Fax: (02 28) 36 96 480

E-Mail: [sis@vnr.de](mailto:sis@vnr.de)



Die Auszeichnung des Predigtpreises  
„Sehnsucht nach Befreiung“

<b>I.</b>	<b>Zentrale Veranstaltungen des Forums</b>	
	Kalendarische Übersicht	Seite 6
	Akademie am Vormittag	8
	Theologie/Philosophie	13
	Toldoth Et Tarbut	17
	Politik/Geschichte/Soziologie	37
	Kunst/Musik/Literatur	47
	Seniorenbildung	50
	Fort- und Weiterbildung	53
	Hinweise auf Akademietagungen	57
<b>II.</b>	<b>Veranstaltungen der Gemeinden</b>	
	Apostelkirchengemeinde	60
	Auferstehungskirchengemeinde	60
	Friedenskirchengemeinde	61
	Kirchengemeinde Hersel	65
	Johanniskirchengemeinde	65
	Kirchengemeinde Am Kottenforst	69
	Kreuzkirchengemeinde	69
	Lukaskirchengemeinde	72
	Lutherkirchengemeinde	74
	Trinitatiskirchengemeinde	78
	Kirchengemeinde Vorgebirge	82
<b>III.</b>	<b>Veranstaltungen in Institutionen und Verbänden</b>	
	Arbeitskreis Christen und Bioethik	85
	Deutscher Evangelischer Frauenbund e.V.	85
	Diakonisches Werk	87
	Kreisverband der Ev. Frauenhilfe im Rheinland	88
	Evang. Migrations- u. Flüchtlingsarbeit Bonn	90
	Ökumenisches Familienzentrum Brüser Berg	93
	Joki-Familienhaus	98
	Ev. Familienzentrum „Der kleine Lukas“	100
	Familienzentrum „Luthers Arche“	107
	Ev.Familienzentrum Trinitatiskirchengemeinde	109
<b>IV.</b>	<b>Anregungen und Kritik</b>	113
<b>V.</b>	<b>Anmeldungen</b>	115
<b>VI.</b>	<b>Allgemeine Hinweise</b>	U3

<b>Januar</b>	18.	Sexualität und Glaube	13
	19.	Eine Welt voller Krisen	14
	22.	Kanzelrede Blüm	16
	23.	Hannah Arendt	18
	24.	Sind Islam und Demokratie vereinbar?	23
	30.	Raschi	19
	25.	Arbeitskreis Älter werden	51
	27.	Gedenkveranstaltung	37
	31.	Friedrich Nietzsche (Beginn)	9
<b>Februar</b>	01.	Von Jesus zum Neuen Testament (Beginn)	10
	01.	Leuchttürme	38
	02.	Von der Romanik zum Beginn der Moderne (Beginn)	12
	06.	Friedrich Schleiermacher	24
	09.	Fit für U3	53
	10.	Erdbeben in London	47
	15.	Jenseitsvorstellungen im Islam	27
	22.	Arbeitskreis Älter werden	51
	24.	Bild und Rolle der Frau (1)	29
	27.	Qualifizierung Eltern-Kind-Gruppen	54
	29.	Jenseitsvorstellungen im Christentum	28
<b>März</b>	02./03.	Kurswechsel	40
	05.	Sören Kierkegaard	24
	05.	Der fremde Gott	30
	11.	Kanzelrede Primor	16
	13.	Wie die Glaubenskrise überwinden?	31
	15.	Fit für U3	53
	16.	Bild und Rolle der Frau (2)	29
	16.	Menschen in der 3. Lebensphase	52

	28.	Arbeitskreis Älter werden	51
	28.	Ein Buch für viele	32
	29.	Erben und Vererben	41
<b>April</b>	16.	Paul Tillich	24
	18.	Das NT- der zweite Teil des christlichen Kanons	33
	25.	Arbeitskreis Älter werden	51
	26.	Fit für U3	53
	27.	Menschen in der dritten Lebensphase	52
	28.	Erzählcafé	55
<b>Mai</b>	07.	Qualifizierung Eltern-Kind-Gruppen	54
	08.	Ein „arabischer Frühling“?	42
	10.	Fit für U3	53
	21.	Breslauer Rabbinerseminar	20
	22.	Parlamentswahlen im Iran	43
	23.	Glaubenskämpfe auch auf dem Feld der Sprache?	34
	24.	Lesung Scherf	44
	24.	Michael Kohlhaas – Recht und Gerechtigkeit	48
	23.	Arbeitskreis Älter werden	51
	31.	Bausteine gelingenden Lebens	35
<b>Juni</b>	14.	Werner Scholem	21
	17.	Kanzelrede Wieczorek-Zeul	16
	27.	Arbeitskreis Älter werden	51
	28.	Saul Ascher	22
	28./29.	Souverän Seminare leiten	56

Akademie am Vormittag

► 3 Kurse ab 31.01.12

Teilnahmegebühr:

Ein Kurs 50 Euro

Zwei Kurse 80 Euro

Drei Kurse 120 Euro

## Warum eigentlich nicht am Vormittag?

Die „Akademie am Vormittag“ öffnet ihre Tore

Traditionell sind es Abendtermine, an denen das Evangelische Forum Bonn seine Veranstaltungen anbietet. Nun gibt es eine Alternative: Mit der „Akademie am Vormittag“ macht das Forum erstmals ein umfangreiches Bildungsangebot für die erste Tageshälfte.

Das Programm der neuen Akademie richtet sich an Menschen aller Altersstufen, die vormittags Zeit haben und sich intensiv mit Themen aus den Bereichen Philosophie, Germanistik, Theologie und Kunst-/Kulturgeschichte auseinandersetzen möchten.

Von der Philosophie Friedrich Nietzsches, eines der radikalsten, umstrittensten und gleichwohl einflussreichsten Denkers der Neuzeit, über eine Expedition in die Zeit der Entstehung des Neuen Testaments und die Erforschung seiner Theologien bis hin zu einem Längsschnitt durch die Kultur- und Kunstgeschichte Europas von der Romanik bis zu den Anfängen der Moderne reicht das erste Programmangebot der Akademie. An jeweils acht aufeinanderfolgenden Vormittagen kann man den Dingen endlich einmal auf den Grund gehen.

Akademie am Vormittag

► 8 Vormittage

ab 31.01.12

jeweils 10:00–12:15 Uhr

(mit Kaffeepause)

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

50 Euro

Anmeldung erforderlich  
Kurs-Nr. Z-1



Gerhard Müller

## Friedrich Nietzsche

### Leben und Werk

Gerhard Müller M.A.

Nietzsches Sonderstellung unter den Philosophen wird zum einen durch die literarische Form, in der er seine Philosophie vorträgt, belegt: Er entwickelt kein in sich geschlossenes Denksystem, sondern bedient sich des Aphorismus, des Essays oder des lyrischen Gedichts. Zum anderen ist es die Radikalität seines Denkens, die ihn unter den Philosophen hervorhebt.

Infolge dieser Radikalität kommt Nietzsche zu einer fundamentalen Kritik des Christentums und der auf ihm gründenden abendländischen Wert- und Moralvorstellungen. Viele der von ihm entwickelten Begriffe (etwa *Sklavenmoral* contra *Herrenmoral*) erscheinen nach ihrer faschistischen Indienstnahme heute höchst problematisch. Dabei sind Nietzsches Atheismus und Religionskritik in den gegenwärtigen Debatten um eine Renaissance des Religiösen sowie einen neuen aggressiven Atheismus unvermindert aktuell.

Der Kurs stellt Leben und Werk Nietzsches vor. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Nietzsches Abhandlung *Zur Genealogie der Moral*. Aber auch Texte aus anderen Werken werden herangezogen (*Zarathustra*, *Der Antichrist*). In einem weiteren Schritt fragen wir mit dem

Philosophen Max Scheler, inwieweit das Christentum gegen Nietzsches Vorwürfe verteidigt werden kann. Schließlich soll auch ein Blick auf die Wirkungsgeschichte seines Denkens geworfen werden. Der mitreißende Stil und die Provokanz seiner Texte versprechen einen spannenden Kurs.

**Termine:** Dienstags, 31.1./7.2./14.2./28.2./06.3./13.3./20.3./27.3.2012

Akademie am Vormittag

► 8 Vormittage

ab 01.02.12

jeweils 10:00–12:15 Uhr  
(mit Kaffeepause)

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

50 Euro

Anmeldung erforderlich  
Kurs-Nr. Z-2

## **Von Jesus zum Neuen Testament** Eine Expedition in die Zeit der Entstehung der neutestamentlichen Schriften

Prof. Dr. Axel von Dobbeler

Jesus war kein Religionsstifter, er verfasste auch kein Buch für künftige Generationen; von ihm selbst ist streng genommen nichts Schriftliches überliefert. Keine Schrift des Neuen Testaments (NT) beansprucht ihn als ihren Verfasser. Auch für seine Anhänger blieb nach seiner Kreuzigung und Auferstehung die Bibel Israels ihre Heilige Schrift. Die Schriften des NT sind im Vergleich mit denen des AT in einem sehr engen zeitlichen Korridor entstanden, nämlich in der Zeit zwischen ca. 50 und 120 n.Chr., ein bunter Strauß



Axel von Dobbeler

unterschiedlicher theologischer Ansätze und Positionen. – Erst im 2. Jh. n. Chr. entstand eine Sammlung von Schriften aus der Anfangszeit des Christentums, auf die dann der Begriff *kainè diathèke*, Neues Testament übertragen wurde: Alles andere als ein systematisches Gründungsdokument des christlichen Glaubens, vielmehr ein loser Verbund von z. T. konkurrierenden Lebensdarstellungen Jesu, situativ bedingten Gelegenheitsschreiben des Paulus und apostolische Würde für sich beanspruchenden „Fälschungen“: insgesamt 27 Schriften, unterschiedlich in Länge, Form und Inhalt, Thema und Absicht, sprachlicher Gestalt und theologischem Gehalt; die kürzeste umfasst ganze 15 Verse (3 Joh), die längste 1.068 Verse (Mt). Wie sind diese Texte entstanden? Kommen Sie mit auf eine spannende Entdeckungsreise!

**Termine:** Mittwochs, 1.2./8.2./15.2./  
22.2./29.2./7.3./14.3./21.3.2012

Akademie am Vormittag

► 8 Vormittage

ab 02.02.12

jeweils 10:00–12:15 Uhr  
(mit Kaffeepause)

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

50 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-3



Susannah Cremer-  
Bermbach

► 02.02.12

► 09.02.12

► 23.02.12

► 01.03.12

► 08.03.12

► 15.03.12

## Von der Romanik zum Beginn der Moderne

Ein Jahrtausend europäischer  
Kunstgeschichte

Dr. Susannah Cremer-Bermbach

Die Notwendigkeit, sein Leben zu gestalten, bedarf der Kommunikation, die sich von Beginn der Menschheitsgeschichte an immer auch eines visuellen Ausdrucks bedient hat. Das emotionale Denken ist vor allem ein bildliches, das unser Handeln viel weitreichender als das rational-abstrakte Denken bestimmt – heute mehr als jemals zuvor. Dem vorausgegangen ist eine Kunstgeschichte, die als Ausdruck christlicher, politischer, gesellschaftlicher und sozialer Weltanschauung und Lebensgestaltung das kollektive Bildgedächtnis Europas bzw. der westlichen Welt über tausend Jahre geformt hat. Der Kurs stellt die wichtigsten Beispiele und Aspekte vor, die dafür prägend waren.

Termine:

Romanik (10.–12. Jh.)

Gotik (12.–14.Jh.)

Italienische Renaissance (14./15.Jh.)

Kunst der Reformation und  
Gegenreformation (16. Jh.)

Katholischer Barock und protestantische  
Kunst (17. Jh.)

Rokoko und Klassizismus im Zeitalter  
von Aufklärung und Revolution (18. Jh.)

► 22.03.12

Romantik und Realismus im Zeitalter von Säkularisation und Restauration (1.H.19.Jh.)

► 29.03.12

Impressionismus und der Beginn der Moderne (2.H.19.Jh.)

Theologie/Philosophie

► 18.01.12

20:00 Uhr

Saal der ESG,  
Königstraße 88  
Kurs-Nr. Z-4

## Sexualität und Glaube

### Kurzstatements und Diskussion

Lieben Christen anders? Spielt die religiöse Orientierung im Blick auf gelebte Sexualität überhaupt eine Rolle, und wenn ja, welche? Gewöhnlich verbindet sich mit dem Stichwort „Religiosität“ eine eher prüde oder gar lustfeindliche Haltung gegenüber allen Formen der körperlichen Liebe. Sexualität und Sünde erscheinen dann schnell als eng aufeinander bezogene Größen. Geistern solch krude Vorstellungen immer noch in unseren (Hinter-)Köpfen herum? In unserer alltäglichen Lebenspraxis haben wir scheinbar ein entspanntes Verhältnis zur Sexualität entwickelt und uns eine Liberalität zu eigen gemacht, die noch vor einer Generation so undenkbar gewesen wäre. Aber sind wir wirklich so entspannt und liberal? – Zwischen Ehe und „Blind-Dates“: Wie leben junge Menschen heute ihre Sexualität? Und was sagen Bibel und Kirche eigentlich zu dem Thema?

### **Darüber diskutieren:**

Dipl.-Psychologe Thomas Dobbek, Leiter der Evangelischen Beratungsstelle  
Prof. Dr. Günter Röhser, Professor für Neues Testament an der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Bonn  
Marc Moritz, ASTA Bonn, Referat für Lesben, Schwule und Transgender

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Studierendengemeinde Bonn und der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn*

Theologie/Philosophie

► 19.01.12

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37  
Kurs-Nr. Z-5

### **Eine Welt voller Krisen – auch in Kirchen?**

Alt-Bischof Dr. Hartmut Löwe, Bonn

Krisen, wohin man hinsieht: In der Welt, auf den Finanzmärkten, bei der Energieversorgung, Klimapolitik und so fort. In den Kirchen leere Bänke, Aufkündigungen der Mitgliedschaft, Uneinigkeit über einzuschlagende Wege: Reformen gegen Bewahrer, schändliche Untaten von Priestern und kirchlichen Mitarbeitern; manche Theologen sprechen sogar von einer „Gotteskrise“. Das alles verwirrt einzelne Christen und ganze Gemeinden. – Altbischof Dr. Hartmut Löwe blickt nüchtern auf die gegebene Situation und überlegt, welche Aufgaben sich stellen und was Christen zu hoffen haben.

Nach dem Studium der Evangelischen Theologie und einer Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Heidelberg war Löwe als Pfarrer in verschiedenen seelsorgerlichen Bereichen eingesetzt. Im Jahre 1980 wurde er Präsident des Kirchenamtes der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Anschließend nahm er die Aufgabe des Bevollmächtigten des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union wahr. Von 1994 bis 2003 war er evangelischer Militärbischof.

*In Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Theologischen Arbeitskreis für Bundesbedienstete und dem Katholischen Bildungswerk*



## KANZELREDEN in der KREUZKIRCHE

Theologie/Philosophie

► 22.01.12

11.03.12

17.06.12

18:00 Uhr

(am 17.06.12

17:00 Uhr)

Kreuzkirche, Kaiserplatz

Kurs-Nr. Z-6



Dr. Norbert Blüm



Avi Primor



Heidemarie Wieczorek-  
Zeul

Die „Kanzelrede“ ist eine Sprachform, die zwischen der Predigt und dem Vortrag anzusiedeln ist. Sie legt einen biblischen Text aus und wird von der Kanzel gehalten. Menschen des „öffentlichen Lebens“ werden gebeten, einen Bibeltext ihrer Wahl aus ihrer persönlichen Perspektive zu beleuchten. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Kirchenmusik, die die Kanzelrede nicht nur rahmt, sondern eine alternative Form der Interpretation biblischer Texte bietet. Wir setzen die Veranstaltungsreihe, in der wir zuletzt den Direktor des Bonner Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA) und Präsidenten des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (Berlin) Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann zu Gast hatten, im Frühjahr fort. Unsere nächsten Kanzelredner werden Bundesminister a.D. **Dr. Norbert Blüm** (22.01.12), der ehemalige Botschafter Israels in Deutschland **Avi Primor** (11.03.12) und Bundesministerin a.D. **Heidemarie Wieczorek-Zeul** (17.06.12) sein.



## Jüdische Geschichte und Kultur

Im Mittelpunkt der Reihe Toldoth & Tarbut (Geschichte und Kultur) stehen Personen, Ereignisse, Zeiträume und Orte, in denen sich bestimmte Entwicklungen der jüdischen Geschichte, Religion und Kultur von der Spätantike bis zur Moderne geradezu kristallisieren. Die Reihe wendet sich nicht an Experten, sondern möchte einem breiteren Publikum unterschiedliche Aspekte des Judentums erschließen. Die Vorträge des ersten Halbjahres 2012 widmen sich

- der Philosophin und bewußten Jüdin Hannah Arendt,
- dem mittelalterlichen Kommentator der Bibel und des Talmud Raschi,
- dem Breslauer Rabbinerseminar,
- dem deutsch-jüdischen Revolutionär Werner Scholem und
- dem Berliner Aufklärer Saul Ascher.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Universität Bonn*

Toldoth & Tarbut

► 23.01.12

20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hauptgebäude

(Am Hof), Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-7



Hannah Arendt

## Hannah Arendt – eine bewusste Jüdin

Dr. Edna Brocke, Krefeld

Judentum ist eine Existenzform die mit keiner anderen Existenzform vergleichbar ist: Als geborener Jude ist man nämlich automatisch zweierlei: Mitglied im jüdischen Volk und zugleich Mitglied in der Religionsgemeinschaft Judentum, gleichgültig ob der einzelne Jude religiös ist. Mit dieser Selbstverständlichkeit hat auch Hannah Arendt ihr Jüdin-Sein gelebt – ganz bewusst jüdisch ohne religiös zu sein. Da sie aus stark assimilierten Kreisen in Deutschland kam, waren ihre christlich-theologische Positionen vielfach bekannter als jüdische. In den USA hingegen bestand ihr enger Freundeskreis vor allem aus jüdischen Emigranten, so wie sie selbst eine war.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Universität Bonn*

Toldoth Et Tarbut

► 30.01.12

20:00 Uhr

Universität Bonn,  
Hauptgebäude  
(Am Hof), Hörsaal VII  
Kurs-Nr. Z-8



## Raschi und die Kultur seiner Zeit

Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, Heidelberg

Raschi (1040–1105) ist der jüdische Kommentator schlechthin. Er hat die Bibel und den Babylonischen Talmud Wort für Wort erklärt. Jeder traditionallistische jüdische Bibel- oder Talmudleser sieht laufend nach, was Raschi sagt. Tora wird auch schon im Kinderunterricht stets mit Raschi gelernt. Raschi und seine Kommentare sollen in ihrer Zeit vorgestellt und charakterisiert werden.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Universität Bonn*

Toldoth & Tarbut

► 21.05.12

20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hauptgebäude

(Am Hof), Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-9



Breslauer  
Rabbinerseminar

## Jüdische Traditionspflege und strenge Wissenschaftlichkeit

Zur nachhaltigen Wirkung des  
Breslauer Rabbinerseminars

Dr. Esther Seidel, London

Vor 160 Jahren entstand das erste moderne jüdische Rabbinerseminar in Deutschland mit dem Ziel, das „Judentum auf der Grundlage der Wissenschaft mit dem Leben in Einklang zu bringen“ (Zacharias Frankel, Gründungsrektor). Zu den namhaften Lehrern und Schülern zählten u. a. Leo Baeck, Hermann Cohen, Jacob und Julius Guttmann sowie Ismar Elbogen. Der Vortrag möchte ausgehend von der Gründungsgeschichte des Seminars einige seiner großen wissenschaftlichen Leistungen in ihrer nachhaltigen Bedeutung benennen.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Universität Bonn*

Toldoth Et Tarbut

► 14.06.12  
20:00 Uhr  
Universität Bonn,  
Hauptgebäude  
(Am Hof), Hörsaal VII  
Kurs-Nr. Z-10



Werner Scholem

## Werner Scholem

Zur Biographie eines deutsch-jüdischen Revolutionärs

Dr. Mirjam Zadoff, München

Werner Scholem (1895–1940), ein zur Zeit der Weimarer Republik bekannter KPD-Politiker, wäre heute längst vergessen, hätte nicht sein berühmter Bruder Gershom Scholem ihn in seiner Autobiographie wieder zugänglich gemacht. So beschreibt Gershom Scholem die Jugendjahre und politische Formierungszeit seines Bruders. Werner Scholems Geschichte bietet eine alternative Erzählung der deutsch-jüdischen Erfahrung des 20. Jahrhunderts, die paradigmatisch für jene deutschen Juden steht, deren Hoffnungen auf eine jüdische Zukunft in Deutschland sich in internationalistischen Utopien ausdrückte.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Universität Bonn*

Toldoth & Tarbut

► 28.06.12

20:00 Uhr

Universität Bonn,

Hauptgebäude

(Am Hof), Hörsaal VII

Kurs-Nr. Z-11

## Saul Ascher

Berliner Aufklärer und Maskil  
einer Übergangszeit

William Hiscott M.A., Potsdam

Als Kritiker des in der napoleonischen Zeit aufgekommenen deutschen Nationalismus wurde Saul Ascher (1767–1822) zum jüdischen Außen-seiter gemacht: Zum Treffen der Bur-schenschaften auf der Wartburg 1817 wurde seine Germanomanie verbrannt. Betrachtet man den Philosophen Ascher, so entsteht das Bild eines von Kant geprägten Berliner Aufklärers, der die Methode der Kritik konsequent an-wandte, um sowohl die jüdische als auch die übergreifend menschliche Ge-sellschaft emanzipativ für die Bewälti-gung der Anforderungen der Moderne vorzubereiten.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Universität Bonn*

Theologie/Philosophie

► 24. 01.12

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-12

## Sind Islam und Demokratie vereinbar?

Jussefi Eshkevari, Teheran

In den politischen Debatten über die künftige Rolle der Religionen in unserer Gesellschaft wird oft die These vertreten, dass der Islam wegen seiner angeblichen grundsätzlichen Demokratiefeindlichkeit nur schwer in unser pluralistisch-demokratisches Gesellschaftssystem integrierbar sei. Ist diese These berechtigt oder nur eins der vielen Vorurteile in der Auseinandersetzung mit dem Islam?

Jussefi Eshkevari vertritt einen Islam, der nicht nur zur Demokratie hin offen ist, sondern sogar eine „bessere Demokratie“ verspricht. 1949 im Iran geboren, war Jussefi Eshkevari nach dem Studium der Theologie, der islamischen Rechtswissenschaften und Geschichte an der Universität Teheran als Dozent tätig. In seinem Vortrag wird er nicht nur auf die denkbaren Verbindungslinien zwischen dem Islam und der Demokratie hinweisen, sondern auch auf die Hindernisse eingehen, die einer Umsetzung solcher Vorstellungen entgegenstehen.

Der Vortrag wird von Dr. Hossein Pur Khassalian konsekutiv übersetzt.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein*

Theologie/Philosophie

► 3 Abende

ab 06.02.11

19:30 Uhr

Martin-Bucer-Haus,  
Stresemannstraße 28

Kurs-Nr. Z-13



Friedrich Schleiermacher



Søren Kierkegaard



Paul Tillich

## Protestantische Profile

Seminar, Prof. Dr. Axel von Dobbeler

Wie kann der Protestantismus heute für Menschen erkennbar und interessant werden? Theologische Akzente ließen sich leicht benennen. Anschaulich und lebendig wird theologisches Profil aber erst dort, wo es sich an persönlichen Profilen ablesen lässt.

Die Seminarreihe möchte am Beispiel von drei Theologen der protestantischen Geschichte den Blick öffnen für den Reichtum und die Vielfalt der Tradition, auf deren Boden wir stehen. An drei Abenden werden Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher, Søren Kierkegaard und Paul Tillich portraitiert. *Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher*, einer der bedeutendsten protestantischen Theologen des 19. Jahrhunderts, hat mit seiner Glaubenslehre nicht nur der Theologie bis heute nachwirkende Impulse gegeben. Auch der dänische Philosoph, Essayist und Theologe *Søren Kierkegaard* hat die Geistesgeschichte Europas weit über den Bereich der Theologie hinaus geprägt. Mit seiner Betonung des subjektiven Zugangs zur Theologie ist er so etwas wie der Begründer eines theologischen Existentialismus. Der 1933 in die USA emigrierte Theologe und Philosoph *Paul Tillich* hat mit der von ihm entwickelten Methode der Korrelation die existentiellen Fragen

seiner Zeit aufgeriffen und mit den Symbolen der christlichen Botschaft in Beziehung gesetzt.

Die Reihe richtet sich alle Interessierten, darüber hinaus als Fortbildungsangebot an Presbyterinnen und Presbyter. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Johanniskirchengemeinde*

- ▶ 06.02.12 **Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher** (1768–1834), der „Herrnhuter höherer Ordnung“
- ▶ 05.03.12 **Søren Kierkegaard** (1813–1855), der theologische Existentialist
- ▶ 16.04.12 **Paul Tillich** (1886–1965), der „Denker auf der Grenze“

Theologie/Philosophie

► 15./29.02.12  
jeweils 19:30 Uhr

## Himmel, Hölle, Paradies Jenseitsvorstellungen im Christentum und im Islam

Worauf dürfen wir hoffen? Wovon müssen wir uns ängstigen? Was ist das Jenseitige am Jenseits? Und welche Kluft liegt zwischen hier und dort? Das sind menschliche Grundfragen, auf die Religionen Antworten wagen, oft in Bildern oder Metaphern, die gleichwohl große kulturelle Prägekraft besitzen und auch die Einstellung zum Diesseits wesentlich beeinflussen. – An zwei Abenden werden die Fragen nach dem Jenseits aus der Sicht christlicher und muslimischer Antworten beleuchtet.

*In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Christen und Muslime im Bonner Norden, dem Katholischen Bildungswerk und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein*

Theologie/Philosophie

► 15.02.12

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-14

## Jenseitsvorstellungen im Islam

Bacem Dziri MA

Der Gedanke, dass Gottes Macht, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit über den Tod der Menschen hinausreicht, ist im Islam lebendiger Teil des Glaubens. Weltende und Gericht werden in mehreren Suren des Korans thematisiert (56; 69,13–37; 89, 21–29) und fanden in der Theologie ebenso wie im Volksglauben eine weitere Ausgestaltung. Wie entwickelten sich diese Vorstellungen, sind sie auch für heutige Muslime noch aktuell und welche Beziehungen haben sie zu entsprechenden jüdischen und christlichen Modellen?

*In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Christen und Muslime im Bonner Norden, dem Katholischen Bildungswerk und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein*

Theologie/Philosophie

► 29.02.12

19:30 Uhr

Gangolfsaal,

Gangolfstraße 14

6 Euro

Kurs-Nr. Z-15

## Jenseitsvorstellungen im Christentum

Prof. Dr. Josef Wohlmuth, Bonn

Alle drei großen religiösen Traditionen, Judentum, Christentum und Islam sind mit Aussagen über das Leben jenseits des Todes zurückhaltend. Die Antworten, die dennoch versucht werden, fallen bei aller Vergleichbarkeit verschieden aus. Das erregt den Verdacht, ob wir über das „Drüben“ überhaupt etwas sagen können. Im Vortrag geht es darum, darauf aus christlicher Sicht eine Antwort zu geben und dies an einigen zentralen Inhalten wie Gericht, Himmel, Fegefeuer und Hölle zu zeigen. Dann lassen sich auch die wichtigsten Unterschiede zur jüdischen und islamischen Tradition markieren.

*In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Christen und Muslime im Bonner Norden, dem Katholischen Bildungswerk und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein*

Theologie/Philosophie

► 24.02./16.03.12

19:30 Uhr

Markuskirche,

Rösbergerstraße 35,

Bornheim-Hemmerich

Kurs-Nr. Z-16

## **Bild und Rolle der Frau in den großen Kulturen und Religionen der Weltgeschichte**

P. Dr. Richard Glöckner OP,

Euskirchen/Leipzig

Wo immer in der Geschichte der Menschheit Hochkulturen greifbar werden, sind sie mehr oder weniger patriarchal bestimmt. Auch wenn es Hinweise darauf gibt, dass in den Ursprüngen der Menschheit matriachale Religions- und Gesellschaftsstrukturen das Zusammenleben bestimmten, hat sich insgesamt bis heute das Patriarchat durchgesetzt. – An zwei Abenden werden im Rückblick auf die Kultur des Alten Ägypten ein teilweise gelungenes, aber leider wieder vergessenes Modell des Zusammenlebens von Mann und Frau vorgestellt und die heute maßgeblichen Religionen und Kulturen des Monotheismus auf ihre Einstellung zur Gleichwertigkeit von Mann und Frau befragt.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge*

Theologie/Philosophie

► 05.03.12

20:00 Uhr

Gangolfsaal,

Gangolfstraße 14

6 Euro

Kurs-Nr. Z-17



Hans-Joachim Höhn

## Der fremde Gott

Glauben unter leerem Himmel

Prof. Dr. Hans-Joachim Höhn, Köln

Angesichts der Krisen und Defizite der Moderne wird die Relevanz der Religion wieder entdeckt. Zugleich bestreitet ein „Neuer Atheismus“, dass die Berufung auf Gott im Denk- und Erfahrungshorizont der Welt noch Geltung beanspruchen kann, und auch für manche Christen ist Gott ein Fremder geworden. Wie lässt sich angesichts dieser widerstreitenden Tendenzen angemessen von Gott sprechen? Hilft der Rückgriff auf die Tradition der „negativen Theologie“, die im Bewusstsein des vielfachen Missbrauchs des Wortes „Gott“ die Fremdheit und Unverfügbarkeit ebenso wie die verborgene Gegenwart Gottes zu wahren sucht?

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk*

Theologie/Philosophie

► 13.03.12

19:30 Uhr

Katholisches  
Bildungswerk,  
Kasernenstraße 60  
Kurs-Nr. Z-18

## Wie die Glaubenskrise überwinden?

Podiumsdiskussion mit Official Prälat  
Dr. Günter Assenmacher, Köln, und  
Superintendent Eckart Wüster, Bonn

Nach einer im November 2011 veröffentlichten Studie ist es in der säkularen und durchrationalisierten Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland peinlich geworden, sich „vor Gott zu werfen“ und religiös zu leben. Official Prälat Dr. Assenmacher und Superintendent Wüster stellen sich in einer Podiumsdiskussion der äußerst spannenden Frage: Wie die Glaubenskrise überwinden? – Prälat Dr. Günter Assenmacher ist seit 1995 Official (Gerichtspräsident) des Erzbistums Köln, seit 2010 des Bistums Limburg. Er ist residierender Domkapitular und Domprediger in Köln. Superintendent Eckart Wüster, geb. 1954, ist verheiratet und hat 4 Kinder. Er ist Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Hersel in Bornheim und Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Bonn. Seit März 2007 ist er nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland.

*In Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Theologischen Arbeitskreis für Bundesbedienstete und dem Katholischen Bildungswerk*

Theologie/Philosophie

► 28.03.12

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-19



Christoph Dohmen

## Ein Buch für viele

### Die Bibel als Kanon für Juden und Christen

Prof. Dr. Christoph Dohmen, Regensburg

Aus unterschiedlichsten Büchern verschiedenster Zeiten ist die Bibel so zusammengewachsen, dass sie uns als „Ein Buch“ erscheint. Doch worin besteht eigentlich die Einheit der Bibel und wer hat sie als solche entstehen lassen? Die aktuelle Bibelwissenschaft hat aufgewiesen, dass der Kanon der Bibel kein Produkt von Zensur und Ausgrenzung ist, sondern die Voraussetzung für Vielfalt, wie sie sich im Nebeneinander von katholischer und evangelischer Bibel und genauso von jüdischer und christlicher zeigt. Das hat zu der Einsicht geführt, dass die Bibelauslegung das Phänomen des Kanons nicht unberücksichtigt lassen darf, damit die Bibel auch heute kein „Buch mit sieben Siegeln“ ist.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
Bildungswerk und der Gesellschaft für Christlich-  
Jüdische Zusammenarbeit*

Theologie/Philosophie

► 18.04.12

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-20

## Das Neue Testament – der zweite Teil des christlichen Kanons

zusammengestellt aus fast ausschließlich jüdischen Schriften.

Beobachtungen zur Entstehung des neutestamentlichen Kanons und Folgerungen für eine christliche biblische Theologie des Neuen Testaments  
Prof. Dr. Klaus Wengst, Bochum

Der Tatbestand, dass sich das Christentum auf Jesus zurückführt, erlaubt nicht den Umkehrschluss, Jesus sei „der Stifter des Christentums“. Dass Jesus als Jude gelebt und gewirkt hat und als Jude gestorben ist, hat sich inzwischen herumgesprochen. Weniger bekannt ist, dass auch Paulus nicht eine Bekehrung vom Judentum zum Christentum erfahren hat, sondern bis zuletzt ein jüdisches Selbstverständnis hatte. Ja mehr noch, fast alle Schriften des Neuen Testaments sind von ihrem Ursprung her jüdische Schriften. Wo in ihnen mit Juden gestritten wird, handelt es sich um innerjüdische Auseinandersetzungen. Wie verhalten sich diese Schriften zur „Schrift“ ihrer Zeit, zur jüdischen Bibel? Wie kommt es, dass Gelegenheitsschriften wie die wirklichen Briefe an auf Jesus als Messias bezogene Gemeinden und für sie verfasste Lesetexte selbst „Schrift“ und in ihrer Zusammenstellung „Neues Testament“ werden? Wie verhält sich das Neue Testament



Klaus Wengst

Theologie/Philosophie

► 23.05.12

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-20a



Jürgen Macha

zum Alten und was bedeutet all das für eine vom Neuen Testament ausgehende christliche Theologie?

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit*

### **Glaubenskämpfe auch auf dem Feld der Sprache?**

**Beobachtungen zum Verhältnis von Sprache und Konfession in der Frühen Neuzeit**

Prof. Dr. Jürgen Macha, Münster

Wie hat man sich die Rolle der Sprache im Nebeneinander der Konfessionen der Frühen Neuzeit vorzustellen? War sie im Wesentlichen ein neutrales Medium oder erfüllte sie auch Funktionen im Sinne einer sozialen Abgrenzung? Gab es so etwas wie „sprachliche Konfessionalismen“, Glaubenskämpfe auch auf dem Feld der Sprache? Die Beantwortung solcher und ähnlicher Fragen ist nur differenziert möglich, wobei davon auszugehen ist, dass Religion, Territorium, politische Macht und Sprachverwendung in den beiden Jahrhunderten nach der Reformation eng miteinander verwoben waren. Der Vortrag informiert über sprachhistorische Beobachtungen, die sich während der letzten Jahre in

einem Forschungsprojekt des Münsteraner Exzellenz-Clusters „Religion und Politik“ zum Thema „Konfessionalisierung der Sprache in der Frühen Neuzeit?“ machen ließen.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk*

Theologie/Philosophie

► 31.05.12

19:30 Uhr

Katholisches Bildungswerk, Kasernenstraße 60  
Kurs-Nr. Z-21

## **Bausteine gelingenden Lebens nach Hildegard von Bingen**

Sr. Philippa Rath OSB, Rüdesheim

Hildegard von Bingen (1098–1179) gilt als die bedeutendste Frau des deutschen Mittelalters. Sie war Benediktinerin, Äbtissin zweier Klöster, Ratgeberin der Großen und Kleinen ihrer Zeit und eine der größten Universalgelehrten überhaupt. Ihr umfangreiches Werk umfasst Theologie, Kosmologie, Naturkunde, Musik und Dichtung. Gott, Welt und Mensch sind in ihm stets gleichermaßen im Blick. Ziel all ihren Wirkens war es dabei, den Menschen einen Weg zu heilem, gelingendem und sinnvollem Leben zu eröffnen.

Sr. Philippa Rath ist Benediktininerin der Abtei St. Hildegard in Rüdesheim-Eibingen. Sie hat Politikwissenschaften, Geschichte und Theologie studiert, war als Journalistin und Lektorin bei verschiedenen deutschen Medien tätig

Theologie/Philosophie

► Krypta der Kreuz-  
kirche, Kaiserplatz, Bonn  
Termin wird noch  
bekannt gegeben  
19:00 Uhr  
Kurs-Nr. Z-22



und trat 1990 in das Kloster ein. Seit 2008 ist sie Krankenhauseelsorgerin.

*In Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Theologischen Arbeitskreis für Bundesbedienstete und dem Katholischen Bildungswerk*

## Grips & Geist

### Wissenschaftstalk in der Krypta der Kreuzkirche

Wissenschaftler im Gespräch mit Dr. Wibke Janssen und Joachim Gerhardt

Wenn Kirche und Wissenschaft sich begegnen, dann kann das nicht nur spannend, sondern auch unterhaltsam werden. Das Moderatorenteam Dr. Wibke Janssen und Joachim Gerhardt befragt prominente Wissenschaftler nach ihrer Person, ihrem wissenschaftlichen Arbeiten und ihrer Kirchensicht. Gerahmt wird die Talkrunde durch Musik und Getränke. In der Veranstaltungsreihe Grips & Geist präsentierten wir Ihnen zuletzt den Präsidenten der Deutschen Forschungsgemeinschaft Prof. Dr. Matthias Kleiner, den Philosophen Prof. Dr. Marcus Gabriel und den Depressionsforscher Prof. Dr. Thomas Schlaepfer. – Wer im Frühjahr zu Gast sein wird, werden wir Ihnen durch Sonderpublikationen bekannt geben.

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 24. 01.12

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-12

## Sind Islam und Demokratie vereinbar?

Jussefi Eshkevari, Teheran

*Ausführliche Ausschreibung S. 23*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 27.01.12

11:00 Uhr

Kammerspiele,  
Am Michaelshof 9

Kurs-Nr. Z-23

## Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus

Jüdische Zeitzeugen aus Ländern  
der früheren Sowjetunion

Dr. Ursula Reuter, Dr. Thomas Roth,  
NS-Dokumentationszentrum Köln

Ursula Reuter und Dr. Thomas Roth, Mitarbeiter des NS-Dokumentationszentrums in Köln, haben in der Vergangenheit zahlreiche Interviews mit jüdischen Zeitzeugen aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion geführt und aus diesen Interviews eine Art „Collage“ zusammengestellt, die von Schauspielerinnen und Schauspielern verlesen werden. Thomas Roth wird in das Thema einführen.

*In Zusammenarbeit mit der Initiative zum Gedenken an die Bonner Opfer des Nationalsozialismus*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 01.02.12

20:00 Uhr

Saal an der

Friedenskirche,

Franz-Bücheler-Str. 10

Kurs-Nr. Z-24

## Leuchttürme

### Auf dem Weg zur Bewahrung der Schöpfung

Die Umbruchstimmung nach Fukushima droht im „weiter-so-wie-bisher“ zu versanden. Doch immer mehr Menschen wollen den Funken, der im Frühjahr 2011 aus der Bestürzung einen Aufbruch werden lies, weiter tragen und mit konkretem Leben und politischen Anforderungen füllen. – An vielen Orten beginnen auch Kirchengemeinden nach Lebensformen zu suchen, welche die Schöpfung bewahren. Sie wollen die Aspekte der großen Transformation im Norden und im Süden in ihre Debatte und in ihr Leben einbringen und in ihrem Alltag nachhaltige Veränderungen bewirken. Wir sehen diese Akteure als unsere „Leuchttürme“. – Mitwirkende unterschiedlicher „Leuchtturmprojekte“ werden diese mit ihren sozialen, spirituellen, ökologischen und technischen Ansätzen vorstellen, Erfahrungen austauschen und Wege und Ideen hin zu mehr Zukunftsfähigkeit entwickeln.

Interessierte sind herzlich zu einer Gesprächsrunde eingeladen mit

- Pfarrerin Dagmar Gruß, Anders leben, Ev. Johanniskirchengemeinde Bonn-Duisdorf



- Hanno Sparbier-Conradus, „Grüner Hahn“ – Umweltmanagement in Kirchengemeinden
- Pfarrer Uwe Rescheleit, Stephanuskirche als Grüne Insel
- Jiska Gojowczyk, SÜDWIND-Institut, Autorin der Studie „Ökofaire Beschaffungspraxis in Kirche und Diakonie: Potentiale, Hemmnisse und Handlungsperspektiven“

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Friedenskirchengemeinde*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 02./03.03.12

Evangelische Trinitatis-  
kirche, Brahmsstraße 14  
Anmeldung erforderlich  
15 Euro  
Kurs-Nr. Z-25

## Kurswechsel

### Wege aus der Klimakatastrophe

Die Klimakatastrophe ist kaum noch abzuwenden. Wir hinterlassen unseren Kindern und Enkeln tiefe Spuren. Ein globaler Kurswechsel ist deshalb nötig. Immer neue Katastrophen-Szenarios zu zeichnen, hilft allerdings wenig. Gegenüber der oft harmlos klingenden Formel von der „Bewahrung der Schöpfung“ sind Sachinformation und positive Handlungsmöglichkeiten im Horizont neuer spiritueller Kraft aufzuzeigen. Dabei geht es nicht nur um das persönliche Handeln, sondern um strukturelle Lösungen von Produzenten/innen und Konsumenten/innen. Globale ökumenische Herausforderungen sollen mit lokalen Handlungsmöglichkeiten verknüpft werden. Auch die Kirchen als große Arbeitgeber und mögliche „Ökofaire Beschaffer“ sind immer noch erstaunlich veränderungsresistent. Nähere Informationen und Anmeldung beim Gemeindebüro der Trinitatiskirchengemeinde: Tel. (02 28) 9 78 40 11, [www.trinitatiskirche-bonn.de](http://www.trinitatiskirche-bonn.de)

*In Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Netz Mittelrhein e.V., der Evangelischen Trinitatiskirchengemeinde, der Katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena und Christi Auferstehung und dem Katholischen Bildungswerk*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 29.03.12

16:00–18:00 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenaueralle 37

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-26

## Erben und Vererben

### Den Nachlass richtig regeln

RA Michael Beschorner,

RA Frank Hünker

Das Leben ist endlich, aber Verantwortung und Fürsorge hören beim Tod nicht auf. Menschen möchten Spuren hinterlassen: In den Köpfen derer, die sie lieben, und durch das, was sie geschaffen haben und noch bewirken können – auch über ihr eigenes Leben hinaus.

So ist es nahe liegend, zu Lebzeiten auch den Nachlass so zu regeln, wie es den persönlichen Wertvorstellungen entspricht. Dabei tauchen viele Fragen auf: Was muss ich beachten, damit mein letzter Wille umgesetzt wird? Wie kann ich verhindern, dass mein Nachlass in falsche Hände kommt? Wie Sorge ich für mir nahe stehende Menschen? Wie kann ich über meine Lebenszeit hinaus Gutes bewirken? –

Nähere Information und Anmeldung:  
Birgit Donath, Diakonisches Werk Bonn  
und Region Tel. (02 28) 2 28 08 53 oder  
[birgit.donath@dw-bonn.de](mailto:birgit.donath@dw-bonn.de)

*In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk  
Bonn und Region, der Diakonie Rheinland Westfa-  
len Lippe und dem Evangelische Kirchenkreis Bonn*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 08.05.12

19:30 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-27



George Khoury

## Ein „arabischer Frühling“?

Die politische Lage am Beispiel

Ägyptens

George Khoury, Journalist

Nordafrika und der Nahe Osten sind seit Dezember 2010 von einer Welle von Protesten und Rebellionen überrollt worden, für die sich die Bezeichnung „arabischer Frühling“ eingebürgert hat. Darin bündeln sich Bewunderung für Mut und Durchhaltevermögen der Aufständischen und die Hoffnung auf ein „Erbblühen“ demokratischer Strukturen in den ehemals autokratischen Systemen. Mit Sorge beobachten allerdings Kenner der Region die zunehmende Dominanz islamistischer Parteien und Strömungen in den „befreiten Gebieten“. George Khoury, geb. in Akko (ehemaliges Palästina, heutiges Israel), aufgewachsen im Libanon und in Syrien, studierte in Damaskus Jura (inkl. Scharia) sowie Politologie, Medien und Theatergeschichte an der Universität München. Seit 1974 war er Kulturredakteur der Deutschen Welle für den Bereich Nah- und Mittelost und gehört zu den Initiatoren des Deutsch-Ägyptischen Dialogs, der seit 2003 jährlich auf hoher kultureller, religiöser und politischer Ebene stattfindet. Seit 2006 arbeitet Khoury als freier Journalist.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
Bildungswerk*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 22. 05.12

19:30 Uhr

Haus der Evangelische  
Kirche, Adenauerallee 37

6 Euro

Kurs-Nr. Z-28

## Wie demokratisch sind die Parlamentswahlen im Iran?

Beobachtungen aus nächster Distanz

Dr. Hossein Pur Khassalian

Vor dem Hintergrund des Berichts der internationalen Atomenergiebehörde über mögliche Atomwaffenambitionen des Landes haben die Spannungen zwischen dem Iran und westlichen Ländern einen neuen Höhepunkt erreicht; Sanktionsmaßnahmen sind bereits in Kraft und sollen noch verschärft werden; selbst ein militärisches Eingreifen wird von einigen westlichen Regierungen nicht mehr ausgeschlossen. Vor diesem Hintergrund finden Anfang März 2012 Parlamentswahlen im Iran statt. Wie sind diese Wahlen zu beurteilen? Genügen sie demokratischen Standards? Mit welchen Parolen werben die verschiedenen Kandidaten für ihre politischen Programme? Wie reagieren die Wählerinnen und Wähler darauf? Wie „sauber“ verläuft die Stimmabgabe selbst? Hossein Pur Khassalian wird Wahlkampf und Wahl selbst vor Ort kritisch beobachten. Pur Khassalian studierte in Teheran Medizin, promovierte in Bonn und war bis zu seinem Ruhestand 36 Jahre als Urologe tätig; er lebt in Bonn.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► 24.05.12

19:00 Uhr

Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

5 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-29



Henning Scherf

## „Wer nach vorne schaut, bleibt länger jung.“

Was im Leben zählt

Lesung und Gespräch mit Dr. Henning  
Scherf, Bürgermeister a.D. der  
Hansestadt Bremen

Henning Scherf sieht, wie die Gesellschaft auseinanderzubrechen droht. Sein Zorn gilt den gewissenlosen und egoistischen Profiteuren, die unsere Zukunft zerstören. Er hingegen wendet alle Energie darauf, was er für das Wesentliche hält: Nähe und Zusammenhalt. Kämpferisch, deutlich – und jung geblieben im Herzen.

„Alt ist, wer mit 50 Prozent seiner Gedanken in der Vergangenheit ist, jung, wer mit 50 Prozent seiner Gedanken in der Zukunft ist.“ Die Zukunft ist bunt: Ein Buch aus dem Leben, über das Leben. Ein Buch über menschliche Zukunft.

Ein Büchertisch wird für den Abend vorbereitet.

*In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bonn  
und dem Katholischen Bildungswerk*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► Termine noch offen  
ab März 2012  
Kurs-Nr. Z-29a



Arndt-Denkmal Alter Zoll

## Stadtführungen des Evangelischen Kirchenkreises Bonn

Dagny Lohff, Kunsthistorikerin

Evangelische Kirche und prominente Protestanten haben Stadtgeschichte geschrieben. Der Evangelische Kirchenkreis begibt sich erneut auf Spurensuche und bietet ab März 2012 wieder ein ganzes Paket von thematisch orientierten Stadtführungen an. Als Themen sind u. a. vorgesehen:

- Evangelisches Leben in Bonn
- Prominente Protestanten auf dem Alten Friedhof
- Fenster und Orgeln in der Kreuz- und Lukaskirche
- Wege der Religionen
- Literarische Kirchenführung

Nähere Auskunft und Termine zu erfragen beim Evangelischen Kirchenpavillon: Tel. 63 90 70 und auf der Internetseite [www.bonn-evangelisch.de](http://www.bonn-evangelisch.de) (ab März)

*In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenkreis Bonn*

Politik/Geschichte/  
Soziologie

► Jeweils 18:00 Uhr,  
Bad Godesberg,  
City-Terrassen,  
Michaelsplatz 5

► 23.02.12

## Hinweis auf Vorträge der „Bonner Initiative Soziale Zukunft“

### Die Vielfachkrise im finanzmarkt- dominierten Kapitalismus

Florian Becker, Institut für Gesell-  
schaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-  
Stiftung

► 28.03.12

### Die Bedeutung des Regionalen im Globalen

Dr. Michèle Roth, Geschäftsführerin  
der Stiftung Entwicklung und Frieden,  
Bonn.

► 25.04.12

### Wirtschaftsdiktatur oder Demokratie?

Dr. Hans-Joachim Schemel, Stadtplaner  
und Landschaftsökologe, München

Kunst/Musik/Literatur

► 10.02.12

19:30 Uhr: Aufführung  
im Anschluss: offenes  
Werkstattgespräch  
Kammerspiele  
Bad Godesberg,  
Theaterplatz  
Kurs-Nr. Z-30

Offene Werkstattgespräche

## **Erdbeben in London**

**Das Stück zur Klimadebatte von  
Mike Bartlett**

Chefdramaturgin Stephanie Gräve im  
Gespräch mit Dr. Johannes Sabel und  
Dr. Axel von Dobbeler

Die „Offenen Werkstattgespräche“, ein neues Angebot der kirchlichen Bildungswerke und des Theaters Bonn, bieten die Möglichkeit, ein Stück aus dem aktuellen Spielplan des Theaters Bonn im Anschluss an eine Aufführung im Gespräch zu beleuchten. „Offen“ sind die Werkstattgespräche, weil hier alles zur Sprache kommen kann: von der Dramaturgie über die künstlerische Gestaltung, das Bühnenbild und die schauspielerische Leistung bis hin zu den Inhalten oder der „Botschaft“ des jeweiligen Stücks und der ambitionierten Frage, ob und in welchem Maße sich hier Schnittmengen mit dem Gehalt von Religion im weiteren und dem Christentum in seinen konfessionellen Spielarten im engeren Sinne ergeben. Wir beginnen die Werkstattgespräche mit einem „Stück zur Klimadebatte“: Die Chefdramaturgin des Bonner Theaters, Stephanie Gräve, diskutiert mit den Leitern der kirchlichen Bildungswerke im Anschluss an die letzte Aufführung von Mike Bartletts „Erdbeben in London“. – Das 2010 mit großem

Erfolg in London uraufgeführtes Stück behandelt die hochaktuelle Frage nach der nahenden Klimakatastrophe mit ungewöhnlichen Mitteln. Changierend zwischen well made play und apokalyptischer Revue, verbindet es Familiendrama und politischen Anspruch, Komödie und düstere Zukunftsvision. Karten für die Aufführung bei der Theater- und Konzertkasse, Windeckstr. 1, am Münsterplatz, 53111 Bonn, Tel. (02 28) 77 80 08, Fax (02 28) 77 57 75

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater Bonn*

Kunst/Musik/Literatur

► 24.05.12  
20:00 Uhr  
Werstattbühne,  
Rheingasse  
Kurs-Nr. Z-31

Theologische Spurensuche.

Theatergespräche

**Michael Kohlhaas –  
Recht und Gerechtigkeit**

Dr. Wibke Janssen, Theologin,  
Ulrich Rasche, Regisseur  
Moderation: Chefdramaturgin  
Stephanie Gräve

In der Reihe „Theologische Spurensuche. Theatergespräche“ geht es darum, ausgewählte Inszenierungen des Theaters Bonn zu diskutieren. Dabei soll immer die Frage im Hintergrund stehen, inwieweit religiös-theologische Themen mit dem jeweiligen Stück in Beziehung stehen. Den Anfang macht die Inszenie-

zung der Novelle „Michael Kohlhaas“ von Heinrich von Kleist. Thema des Diskussionsabends ist „Recht und Gerechtigkeit“. Inwieweit kollidieren in der Novelle das zeitgenössische Rechtssystem mit dem Drang nach (vermeintlicher) Gerechtigkeit? Weiter gefragt: Wie verhält sich die Dynamik des Gerechtigkeitsstrebens Michael Kohlhaas', das in Selbstgerechtigkeit, ja Ungerechtigkeit umschlägt, zum Recht, das am Ende der Novelle das letzte Wort zu haben scheint. Und: Wie verhält sich dazu die theologische Rede von einer letzten Gerechtigkeit? Um sowohl die theologische Perspektive als auch die dramaturgische Interpretation zu Wort kommen zu lassen, werden die Kirchenhistorikerin Dr. Wibke Janssen und der Regisseur des Stückes, Ulrich Rasche, diskutieren. Moderiert wird die Veranstaltung von der Chefdramaturgin Stephanie Gräve.

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und dem Theater Bonn*

Seniorenbildung



## **Altern und Alter: Herausforderung und Chancen**

### **Engagiert für das Leben: mit allen Generationen**

Eine der markantesten Herausforderungen unserer Zeit ist der demografische Wandel. Die Geburtenzahlen sinken; zugleich steigt die durchschnittliche Lebenserwartung. Das ist in erster Linie ein Gewinn, steht unserem Miteinander doch eine „neue Generation“ vitaler und lebenserfahrener Menschen nach Eintritt in das Ruhealter zur Verfügung. Zwar sind sehr viele Menschen noch lange gesund und können sich auch im Alter aktiv einbringen, doch nimmt im höheren Alter statistisch gesehen auch die Hilfebedürftigkeit zu. Die mit dieser doppelten Veränderung einhergehende Verschiebung des Altersdurchschnitts in unserer Gesellschaft ist nicht nur eine Last, sondern auch eine Chance, auf jeden Fall aber eine Herausforderung. Die Woche für das Leben 2012 nimmt sich daher das Zusammenleben zwischen und mit den Generationen zum Thema. In diesem Rahmen bietet das Evangelische Forum Veranstaltungen an, die einerseits das Bewusstsein für die Erfahrungen, die Kompetenzen, die Perspektiven, die die sogenannte „dritte Lebensphase“ mit sich bringen, schärfen, zum anderen die Generationen zusammenführen.

Seniorenbildung

► 6 Vormittage

ab 25.01.12

jeweils 09:30 Uhr

Katholisches Bildungs-  
werk, Kasernenstraße 60

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-31a

## Arbeitskreis Älter werden heute

Beate Bach-Flaeschner

Bei vielen Menschen wächst das Bedürfnis, ins Gespräch zu kommen über Veränderungen, die das Älterwerden mit sich bringt. Hier versucht der Arbeitskreis, mit selbst gewählten Themen Antworten zu finden mit dem Ziel einer bewussteren Lebensgestaltung.

Das Halbjahresthema 2012 des Arbeitskreises beschäftigt sich mit dem aktuellen Motto „Der Woche für das Leben“ u. a. unter folgenden Aspekten: „Entschleunigen“ der Zeit, Freundschaften im Lebenslauf, Rückzug oder Engagement, Kraftquellen des Lebens, Loslassen der Kinder.

**Termine:** 25.01./22.02./28.03./25.04./  
23.05./27.06.12

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen  
Bildungswerk*

Seniorenbildung

► 16.03./27.04.12

09:30 Uhr

Haus der Ev. Kirche,  
Adenauerallee 37, Bonn

3 Euro

Anmeldung erforderlich

Kurs-Nr. Z-31b

## **Menschen in der Dritten**

### **Lebensphase**

Frühstücks- und Gesprächsrunde

Engagiert für das Leben: mit allen

Generationen

Beate Bach-Flaeschner, Melanie Kabus

Wir frühstücken miteinander, knüpfen neue und vertiefen alte Kontakte, tauschen uns aus über Fragen, die uns in der 3. Lebensphase beschäftigen. Die Themen der Frühstücksrunde im ersten Halbjahr stehen im Zusammenhang mit dem Motto der Woche für das Leben 2012.

► 16.03.12

**Mit 70 online? Was ist dran am Bloggen, Twittern, Chatten und Co?**

Unterschiedliche Generationen und ihre Medien – Medien und Möglichkeiten im Wandel der Zeit

► 27.04.12

**Wenn ich nicht online bin, gibt es mich gar nicht mehr ...**

Was Kinder und Jugendliche in der Online-Welt finden und warum Großeltern in Sachen Medienkompetenz noch lange nicht zum alten Eisen gehören

*In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk*

Fort- und Weiterbildung

► 4 Tage ab 09.02.12  
jeweils 09:30–16:00 Uhr  
Haus der Kirche, Zeug-  
hausstr. 7–9, Siegburg  
100 Euro  
(ohne Mittagessen)  
50 Euro (für weitere  
Teilnehmende aus  
einer Einrichtung)  
Anmeldung erforderlich  
bis 16.01.12  
Kurs-Nr. Z-32



Melanie Rebmann-Rübo

## Fit für U3

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in KITAS und Familienzentren

Melanie Rebmann-Rübo, Erzieherin und Beraterin

Diese Fortbildung richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen in der Arbeit mit Kindern von 0 bis 3 Jahren (U3). Durch das jüngere Alter der Kinder verändern sich viele Grundbedingungen der Arbeitssituation. Die Fortbildung dient dazu, die Mitarbeitenden durch verschiedene Methoden auf diese Veränderungen praktisch und theoretisch vorzubereiten.

### Themen:

- Abgeben und Eingewöhnen
- Entwicklungspsychologie
- Tagesstruktur und Versorgung
- Raumgestaltung und Entwicklungsangebote

**Termine:** 09.02./15.03./26.04./10.05.12

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein und der Fachberatung für Tageseinrichtungen für Kinder*

Fort- und Weiterbildung

► 27.02.12

07.05.12

jeweils 9:30–12:30 Uhr

Paul-Gerhardt-Haus,

Schulstr.57,

Sankt Augustin

15 Euro

Anmeldung bis 1 Woche

vor jeweiligem Termin,

Kinderbetreuungs-

wunsch/Alter des Kindes

bitte mitteilen

Kurs-Nr. Z-33

## Qualifizierung für Kursleitende von Eltern-Kind-Gruppen

Fortlaufende Qualifizierung für Kursleitende und Interessierte, die eine Eltern-Kind-Gruppe leiten möchten

Melanie Rebmann-Rübo

Wie gestalte ich eine Eltern-Kind-Gruppe? Wie integriere ich neue Teilnehmende? Was tun bei schwierigen Situationen? Wie gestalte ich den Raum? Welche Themen sind für meine Gruppe die richtigen? Für welches Alter sind welche Spiele geeignet? – Das sind nur einige der Fragen, die bei der Gestaltung einer Eltern-Kind-Gruppe auftauchen.

Die Qualifizierung beschäftigt sich modular mit unterschiedlichen Themen und bietet Platz für den Erfahrungsaustausch und das Klären aktueller Fragen. Der Einstieg in die Qualifizierung ist jederzeit möglich. Mit Kinderbetreuung.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein*

Fort- und Weiterbildung

► 28.04.12

10:00–17:00 Uhr

Seniorenbegegnungs-  
stätte Limperich,

Küdinghovener Str. 141,  
Bonn

30 Euro

(ohne Mittagessen)

Anmeldung erforderlich

bis 20.04.12

Kurs-Nr. Z-34

## Viel mehr als Kaffee und Kuchen – das Erzählcafé

Fortbildung für Kursleitende von  
Gruppenangeboten für Menschen  
in der zweiten Lebenshälfte und  
für alle, die eine solche Aufgabe  
übernehmen wollen

Gunhild Großmann, Aachen

Im Erzählcafé begegnen sich interes-  
sierte Menschen und berichten über Er-  
fahrungen, Erlebnisse, Berufe, Hobbies,  
Lebensläufe. Teilnehmerinnen und Teil-  
nehmer werden in einem Erzählcafé  
aktiv mit einbezogen. Ein/e Gesprächs-  
leiter/in führt in das Thema ein, fragt  
nach und moderiert das sich entwik-  
kelnde Gespräch, in das sich jede und  
jeder einbringen kann. Erzählcafés le-  
ben von unterschiedlichen Methoden  
und dienen dem intensiven Austausch.  
Die Erfahrung zeigt, dass sich Men-  
schen ganz neu kennen lernen (auch  
Menschen, die sich schon Jahre kennen)  
und über Lebensthemen ins Gespräch  
kommen, für die sich sonst selten bis  
gar keine Gelegenheit bietet.

In meiner Gruppe geht das nicht? Las-  
sen Sie sich überzeugen. Der Gewinn ist  
für alle Beteiligten groß, denn jede und  
jeder von uns trägt Wissens- und Erfah-  
rungsschätze mit sich, über die sie und  
er gerne berichtet, wenn man nur fragt.  
Gunhild Großmann, Leiterin der Evan-  
gelischen Initiative „Engagiert älter

Fort- und Weiterbildung

► 28./29.06.12

jeweils 9:00–16:00 Uhr

Haus der Kirche,  
Zeughausstr. 7–9,  
Siegburg

50 Euro

Anmeldung erforderlich  
bis 19.06.12

Kurs-Nr. Z-35

werden" in Aachen wird in die Methodik des Erzählcafés einführen und bringt viele Ideen für die Gestaltung spannender Nachmittage mit.

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen  
Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg  
und Rhein*

## Souverän Seminare leiten

Fortbildung für Kursleitende und  
ReferentInnen der Erwachsenenbildung  
Andrea Eisele

Seminare leiten macht Spaß, wenn es gelingt, für alle eine zufrieden stellende Lehr- und Lernsituation herzustellen. Wie aber gelingt es, mit den vielen Stolpersteinen auf dem Weg zu einer funktionierenden Gruppe und einer kreativen Lernatmosphäre gelassen und souverän umzugehen. Das Seminar bietet einen Einblick in die Themen:

- Gruppenprozesse
- Lernmotivation
- Mit Störungen umgehen
- Widerstände verstehen lernen

*In Zusammenarbeit mit der Evangelischen  
Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg  
und Rhein*

► Haus der Begegnung,  
Mandelbaumweg 2,  
53177 Bonn  
(Heiderhof)  
Frühjahr 2012

## Hinweise auf Tagungen der Evangelischen Akademie im Rheinland

Evangelische Akademie  
► 20.–31.03.2012

**Gewaltlosigkeit im Islam**  
Beispiele aus der Geschichte  
Tagungsleitung: Jörgen Klußmann M.A.

Evangelische Akademie  
► 02.–04.04.2012

**Aus dem Leiden mit Flügeln in die  
Freiheit**  
Frauenwelten zwischen Tradition und  
Moderne  
Tagungsleitung: Prof. Dr. Sung-Hee  
Lee-Linke

Evangelische Akademie  
► 15.–16.06.2012

**Die neue Stadt – Ort der Hoffnung?**  
Die Zukunft der Stadtentwicklung aus  
evangelischer Perspektive  
Tagungsleitung: Landespfarrer Peter Mörbel

Evangelische Akademie  
► 29.06.–01.07.2012

**Evolutionsbiologie am Anfang  
des 21. Jahrhunderts**  
Geschichte, Positionen und Perspektiven  
Tagungsleitung: Dr. Frank Vogelsang

*Zur Anmeldung, zu weiteren Informationen zu den  
genannten Tagungen oder zur Anforderung des  
vollständigen Halbjahresprogramm 1/2012  
wenden Sie sich bitte an:  
Evangelische Akademie im Rheinland –  
Haus der Begegnung  
Mandelbaumweg 2, 53177 Bonn  
Tel.: +49/(0)2 28/95 23 201,  
Fax: +49/(0)2 28/95 23 250  
E-Mail: [info@akademie.ekir.de](mailto:info@akademie.ekir.de)  
[www.ev-akademie-rheinland.de](http://www.ev-akademie-rheinland.de)*



Evangelisches Forum Bonn

**Veranstaltungen in Gemeinden,  
Institutionen und Verbänden**

► Ab 19.01.12, 6 x,  
jeden 3. Donnerstag  
im Monat,  
18:30–20:00 Uhr  
Stadtteilbüro des  
Diakonischen Werkes,  
Hermanstädter Str. 2,  
Tannenbusch-Mitte

► Ab 05.01.12, 6 x,  
jeden 1. Donnerstag  
im Monat,  
15:00–17:00 Uhr  
Gemeindehaus der  
Apostelkirche,  
Lievalingsweg 162

► Ab 06.02.12,  
5 x, jeden 1. Montag  
im Monat,  
19:30–21:30 Uhr  
Evangelisches  
Gemeindehaus,  
Haager Weg 40

## Apostelkirchengemeinde

### Internationaler Treffpunkt in der Epiphaniaskirche

Begegnung und Dialog zwischen MigrantInnen und Deutschen in einem Stadtteil mit 53% Zuwandereranteil. Im Alltag begegnen sich Kulturen gerade in den Wohnvierteln. Stadtteilbezogene Probleme werden diskutiert, aber auch interreligiöse, rechtliche und soziale Themen besprochen. Informationen bei der Leiterin: Almut Schubert, Lehrerin, Tel. 66 75 08

Kurs-Nr. ap-1

### Offener Seniorennachmittag

Gespräche und Vorträge zu Themen aus Kultur, Kirche und Lebensgestaltung im Alter  
Leitung: Hannelore Kehe, Tel. 66 03 22

Kurs- Nr. ap-2

## Auferstehungskirchengemeinde

### Erzählungen und Kurzprosa

Wir haben uns die Auseinandersetzung mit verschiedenen literarischen Prosaformen vorgenommen: Z. B. Fabeln, Legenden und anderen, auch modernen Kurzprosatexten.

Über die Auswahl der AutorInnen entscheidet die Gruppe, je nach aktuellen Ereignissen, Preisverleihungen und/oder Gedenkjahren.

Anmeldung erforderlich, Tel. 8 12 92 69

Leitung: Doris Funk, Literaturwissenschaftlerin

Kurs-Nr. auf-1

► Ab 12.01.12,  
12 x, wöchentlich  
donnerstags,  
11:00–12:00 Uhr  
Evangelisches  
Gemeindehaus,  
Haager Weg 40

► Ab 19.04.12,  
10 x, wöchentlich  
donnerstags,  
11:00–12:00 Uhr  
Evangelisches  
Gemeindehaus,  
Haager Weg 40

► jeden Donnerstag,  
17:00–20:00 Uhr,  
außer in den Ferien  
Kleiner Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10  
► Ab 12.01.12, 11 x  
► Ab 19.04.12, 9 x

### **Ganzheitliches Gehirntraining**

Verbesserung und Förderung geistiger und motorischer Kompetenzen im Alter  
Teilnehmergebühr 5 Euro pro Termin  
Anmeldung erbeten: Tel. 65 52 21 oder  
stefaniabat@netcologne.de  
Leitung: Stefania Battellini, Sportwissenschaftlerin M.A., Bewegungstherapeutin (BTD)  
Kurs-Nr. auf-2

### **Ganzheitliches Gehirntraining**

Verbesserung und Förderung geistiger und motorischer Kompetenzen im Alter  
Teilnehmergebühr 5 Euro pro Termin  
Anmeldung erbeten: Tel. 65 52 21 oder  
stefaniabat@netcologne.de  
Leitung: Stefania Battellini, Sportwissenschaftlerin M.A., Bewegungstherapeutin (BTD)  
Kurs-Nr. auf-3

## **Friedenskirchengemeinde**

### **Treff Arbeit (ökumenisch)**

#### **Kompetente Beratung**

Außerdem bietet der Treff die Möglichkeit, sich mit anderen Arbeitslosen zu treffen, zu reden, gemeinsam Abendbrot zu essen.

Nähere Informationen bei der Leitung

#### **Kurs I**

#### **Kurs II**

Leitung: Jürgen Richter, Lehrer, für den Arbeitskreis Arbeit, Tel. 22 57 86

Kurs-Nr. frie-1

► Ab 18.04.12,  
4 x jeden Mittwoch,  
20:00–21:30 Uhr  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 31.01.12, 6 x,  
jeden letzten Dienstag  
im Monat,  
19:30–21:30 Uhr  
Kleiner Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 19.01.12, jeden  
1. und 3. Donnerstag  
im Monat, nicht in  
den Ferien,  
16:00–17:30 Uhr  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 11.01.12, 6 x,  
jeden 2. Mittwoch  
im Monat,  
10:00–12:00 Uhr  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

### Grundkurs Bibel – Jeremia

Was macht Propheten zu Propheten? Wahre und falsche Propheten. Was ist die Botschaft des Jeremia?

Anmeldung erbeten bei der Leiterin:  
Stefanie Graner, Pfarrerin, Tel. 5 38 70 66  
Kurs-Nr. frie-2

### Tee & Thema –

Offener Gesprächskreis von A wie

„aktuell“ bis Z wie „zweifeln erlaubt“

„Tee & Thema“ möchte Menschen die Gelegenheit bieten, Fragen und Gedanken auszutauschen, die sich uns im Zusammenhang damit stellen, dass wir versuchen, als Christen zu leben.

Weitere Informationen bei den Leitern:

Eckard Doerffel, Tel. 5 38 75 55,  
Dr. Beate Pfistner, Tel. 26 49 64

Kurs-Nr. frie-3

### Frauengesprächskreis

Nähere Informationen bei der Leiterin:

Iris Richter, Tel. 22 57 86

Kurs-Nr. frie-4

### Männerfrühstück

Für den Mann ab 63

Frühstück mit Vortrag und Diskussion

Die einzelnen Themen standen bei Drucklegung des Programms noch nicht fest, können auf der homepage der Gemeinde unter [www.friedenskirchengemeinde-bonn.de](http://www.friedenskirchengemeinde-bonn.de) eingesehen werden.

Leitung: Michael Verhey, Pfarrer

Kurs-Nr. frie-5

► Ab 12.01.12,  
6 x, jeweils am 2.  
Donnerstag im Monat,  
15:00–17:00 Uhr,  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 04.01.12, 20 x,  
09:30–11:30 Uhr  
Franz-Bücheler-Str. 10

► jeweils montags,  
10:00–11:00 Uhr  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str.10

► Ab 02.01.12, 13 x  
► Ab 16.04.12, 12 x

► jeden Dienstag,  
18:00–19:30 Uhr  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 03.01.11, 13 x  
► Ab 17.04.12, 13 x

### Seniorenkreis

Lesungen, Diavorträge, Gespräche über aktuelle Themen

Nähere Informationen aus den Gemeindebriefen und bei der Leitung: Stefanie Graner, Pfarrerin, Tel. 5 38 70 66

Kurs-Nr. frie-6

### Mittwochsgruppe

Frühstückstreff für Seniorinnen und Senioren  
Gespräche über Gott und die Welt, ausgehend von ausgewählten Texten als Gesprächsimpulse, Reiseberichte mit Bildern, Führungen in Museen in Bonn

Leitung: Barbara Hagen, Krankenschwester i. R., Inge Langner, Erzieherin i. R.

Kurs-Nr. frie-7

### Entspannungsgymnastik für Damen

Kurs I

Kurs II

Leitung: Karin Grünewald, Gymnastikleiterin, Tel. (0 264 6) 293

Kurs-Nr. frie-8

### Volkstanz und Seniorentanz

Nähere Informationen bei der Leitung

Kurs I

Kurs II

Leitung: Christina Zitzmann, Tanzgruppenleiterin, Tel. 28 18 92

Kurs- Nr. frie-9

► jeweils montags,  
18:00–20:00 Uhr  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

► Ab 02.01.12, 13 x

► Ab 16.04.12, 13 x

► 22.01., 25.03, 29.04.  
und 27.05.12, jeweils  
10:30–12:00 Uhr  
Johanniterkrankenhaus,  
Büro der Ev. Seelsorge,  
Johanniter-Straße 3–5

► Ab 04.01.12,  
mittwochs,  
15:00–18:00 Uhr  
Johanniterkrankenhaus,  
Rheinflügel, Zimmer 302

► Ab 17.01.12, 6 x,  
in der Regel jeden 3.  
Dienstag im Monat,  
10:00–11:30 Uhr  
Saal an der  
Friedenskirche,  
Franz-Bücheler-Str. 10

## Tänze aus aller Welt

Für Teilnehmer ab 30 Jahren

Kurs I

Kurs II

Leitung: Traudel Wirsching, Tanzgruppenleiterin,  
Tel. 23 94 05

Kurs-Nr. frie-10

## Trauercafé

Miteinander teilen – ... Leben, Erfahrung, Gefühle,  
Trauer, Verstehen, Erinnern, Zeit, Loslassen,  
Suchen und Finden ...

Ein offenes Gesprächsangebot für Trauernde

Leitung: Manuela Quester, Pfarrerin, Trauerbe-  
gleiterin, Tel. 64 06 20

Kurs-Nr. frie-11

## Krankenhausbesuchsdienst

Schulungskreis Krankenhauseelsorge und ehren-  
amtliche Mitarbeiter in der Evangelischen Seels-  
orge – supervisorische Reflexion und Begleitung  
Nähere Informationen bei der Leiterin:

Manuela Quester, Pfarrerin, Tel. 64 06 20

Kurs-Nr. frie-12

## Besuchsdienstkreis

Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter

Nähere Informationen bei der Leiterin:

Stefanie Graner, Pfarrerin, Tel. 5 38 70 66

Kurs-Nr. frie-13

## Kirchengemeinde Hersel

► Ab 18.01.12, in der Regel am 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat, jeweils 20:00–21:30 Uhr  
Ort: Familie Behr, Elsa-Brandström-Str. 7, Bornheim-Sechtem

### Gesprächskreis Sechtem – Das Johannesevangelium

Historischer Hintergrund, Theologie, Aktualität des Johannesevangeliums, Fortsetzung der Lektüre

Einzelne Themen und Termine sind bei der Leitung zu erfragen: Leitung: Familie Behr, Tel. (0 22 27) 30 75

Kurs-Nr. her-1

## Johanniskirchengemeinde

► In der Regel einmal monatlich, 19:30 Uhr, bitte Ankündigungen beachten,  
Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

### Montagsvorträge im Martin-Bucer-Haus

► 16.01.12

Paul Klee und die Sklerodermie: Zellbiologie einer rätselhaften Erkrankung, Ref.: Prof. Dr. Volker Herzog, Institut für Zellbiologie, Bonn  
Evangelisch in Bonn, Ref.: Prof. Dr. Michael Meyer-Blanck

► 30.01.12

► 06.02.12

Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher (1768–1834), der „Herrnhuter höherer Ordnung“, Ref. Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Ev. Forum Bonn  
Søren Kierkegaard (1813–1855), der theologische Existentialist, Ref. Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Ev. Forum Bonn

► 05.03.12

► 16.04.12

Paul Tillich (1886–1965), der „Denker auf der Grenze“, Ref. Prof. Dr. Axel von Dobbeler, Ev. Forum Bonn  
Leitung: Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel. 64 39 20  
Kurs-Nr. joh-1

► Ab 19.01.12,  
in der Regel jeden  
2. Donnerstag im  
Monat, 15:00 Uhr  
Hermann-Ehlers-Haus,  
Schieffelingweg 27

► Jeden 2. Mittwoch  
im Monat,  
19:30–21:00 Uhr,  
Hermann-Ehlers-Haus,  
Schieffelingweg 27

► 11.01.12

► 08.02.12

► Ab 03.01.12, in der  
Regel jeden 1. und 3.  
Dienstag im Monat,  
10:00 Uhr  
Hermann-Ehlers-Haus,  
Schieffelingweg 27

► Jeden 2. und 4.  
Dienstag im Monat,  
10.00–12.00 Uhr  
Martin-Bucer-Haus,  
Stresemannstr. 28

► 10.01.12

► 24.01.12

► 14.02.12

► 28.02.12

## Bibel im Gespräch

Leitung: Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel. 64 39 20  
Kurs-Nr. joh-2

## Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

## Mit der Bibel in das neue Jahr

Mendelssohn am Rhein – Spurensuche zwischen  
Mainz und Düsseldorf, Ref.: Carl Heinz Graßhoff  
Weitere Termine: 14.03., 11.04., 09.05. und  
13.06.12

Weitere Informationen bei den Leiterinnen:  
Hildegard Berndt, Tel. 62 41 33, Ingeburg Pfeiffer,  
Tel. 29 80 28, Gustl Schröder, Tel. 62 63 48

Kurs-Nr. joh-3

## Dienstagstreff mit Frühstück

Vorträge und Diskussionen zu verschiedenen  
Themen

Die einzelnen Themen sind bei der Leitung zu  
erfragen: Dorothea Heumann, Tel. 64 27 75,  
Ehepaar Pfeiffer, Tel. 29 80 28

Kurs-Nr. joh-4

## Vortragsreihe Offene Tür

Hans Fallada – Einblick in Leben und Werk,  
Ref.: Rainer Caldeweyher, Pastor

Der Kubismus – der Kessel platzt (Teil 2),  
Ref.: Erika Schmelter

Ägypten einmal anders – Eindrücke von Land  
und Leuten, Ref.: Esther Martina Luchs

Kirchen, Windmühlen, Orgeln und ein geringel-

- ▶ 13.03.12  
▶ 27.03.12  
▶ 24.04.12  
▶ 08.05.12  
▶ 22.05.12  
▶ 12.06.12  
▶ 26.06.12
- ter Leuchtturm: Unterwegs im Westen Ostfrieslands, Ref.: Oliver Muschiol, Münster  
Mit Fontane im Gepäck von der Quelle zur Mündung der Havel – Bericht einer Radwanderung mit Hans Georg und Barbara Bachman  
NN  
Kultur- und religionsgeschichtliche Aspekte der Engel-Vorstellung, Ref.: Erika Schmelter  
Marie Luise Kaschnitz (1901–1974); Ref: Rolf Schlebmann, Altsuperintendent  
NN  
NN  
NN  
Weitere Themen sind bei der Leitung zu erfragen: Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel. 64 39 20  
Kurs-Nr. joh-5
- ▶ Ab 18.01.12, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15:30–17:30 Uhr Hermann-Ehlers-Haus, Schieffelingsweg 27
- ▶ 01.02.12  
▶ 15.02.12
- Seniorenachmittage
- Betreuungsverfügung und Betreuungsrecht, Ref.: Gabriele Diener, Diakonie Bonn  
Hermann Hesse- Einblick in Leben und Werk, Ref.: Esther Martina Luchs  
Weitere Themen und Termine können bei der Leitung erfragt werden: Rainer Caldeweyher, Pastor, Tel. 9 56 91 20  
Kurs-Nr. joh-6
- ▶ In der Regel einmal monatlich mittwochs
- ▶ 14.01.12  
▶ 07.03.12
- Kirche trifft Kunst  
Ausstellungsbesuche – Führungen mit Uwe Fich, klassischer Archäologe  
Schnütgen Museum: Glanz und Größe des Mittelalters, Kölner Meisterwerke aus den großen Sammlungen der Welt, Treffpunkt 14:45 Uhr im Foyer des Museums, Köln, Cäcilienstraße 29–33 (HSt Neumarkt)  
Bundeskunsthalle: „The Victoria and albert Museum“, Treffpunkt 17:15 Uhr im Foyer

► In der Regel  
dienstags, 19:30 Uhr  
Hermann-Ehlers-Haus,  
Schieffelingsweg 27

► In der Regel am  
letzten Mittwoch  
im Monat

► 25.01.12

► 29.02.12

► 23.01. und 06.02.12,  
einmal monatlich,  
montags, 19:00 Uhr  
Hermann-Ehlers-Haus,  
Schieffelingsweg 27

Informationen und Anmeldung bei der Leitung:  
Wolfgang Harnisch, Pfarrer, Tel. 64 39 20  
Kurs-Nr. joh-7

### Spot(t)mix – Laintheater

Kabarett, Kleinkunst, Comedy, Theater und  
mehr Nähere Informationen bei der Leitung:  
Frau Nietzsche, Tel. 96 69 98 22  
Kurs-Nr. joh-8

### Geführte Seniorenwanderungen zu verschiedenen Themen und Stätten

Alle Jahre wieder: Holzauktion im Kottenforst,  
Treffpunkt 13:30 Uhr, Parkplatz hinter HSt  
„Röttgener Schleife“ bzw. „Merler Allee“,  
Bus 603 bzw. 843, Wegstrecke ca. 9 km, eben  
Der Bornheimer Berg, Treffpunkt 13:30 Uhr  
Hertersplatz in Alfter, HSt Bus 605/633,  
Wegstrecke ca. 9 km, leicht bergauf/bergab  
Weitere Themen und Termine bei der Leitung:  
I. und W. Pfeiffer, Tel. 29 80 28,  
mobil: (01 72) 2 94 62 69  
Kurs-Nr. joh-9

### Kreativer Arbeitskreis

Weitere Termine und Information bei der Leitung:  
Marissa Freifrau von Fircks, Tel. 62 14 43  
Kurs-Nr. joh-10

*Bitte beachten Sie auch das Programm des Öku-  
menischen Familienzentrums Brüser Berg, S. 93  
und des Joki-Familienhauses S. 98.*

## Kirchengemeinde Am Kottenforst

► Jeden 1. Mittwoch  
im Monat, jeweils  
15:00 Uhr Kaffeetrin-  
ken, 16:00 Uhr Andacht,  
ca. 16:30–17.30 Uhr  
Thema des Tages  
Gemeindezentrum,  
Herzogsfreudenweg  
42–44

► 01.02.12

► 04.04.12

► 06.06.12

### Offene Tür für Senioren

Beschäftigung mit Fragen der Zeit in der Perspek-  
tive des christlichen Glaubens und Gelegenheit zu  
Geselligkeit und Kontakt

Der leidige Papierkram – Erstellen einer  
„Notfallmappe“, Ref.: Petra Mellinghoff

Eine kurze Geschichte evangelischer  
Kirchenmusik, Ref.: Jörg Zimmermann

Düfte, Aromen, Riechgenüsse,  
Ref.: Prof.Dr. Hans Büning-Pfaue

Außerdem: 04.01.12: Rätsel und Spiele zu  
Jahresbeginn; 07.03.12: Fit in den Frühling –  
Freude an der Bewegung, Übungen mit Marianne  
Schmeling-Hummel; 02.05.12: Schiffsausflug  
nach Linz; 04.07.12: Kaffeeausflug

Leitung: Jörg Zimmermann, Pfarrer, Tel. 25 29 78,  
zimmermann@kottenforstgemeinde.de,  
Karin von Kameke, Tel. 25 41 54

Kurs-Nr. kott-1

## Kreuzkirchengemeinde

► Jeweils  
20:00–21:30 Uhr,  
mit Ausnahmen,  
Gemeindezentrum Adek,  
An der Ev. Kirche 6

► 17.01.12, 18:00 Uhr,

► 28.02.12

### Kultur und Gemeinde

Vorträge und Diskussionen zu einem breit  
gefächerten Themenspektrum, u. a.

Führung im August Macke-Haus „Madonna und  
Mutter Courage“, Eintritt u. Führung 10 Euro,  
Anmeldung erforderlich

Arno Geiger, „Der König in seinem Exil“, Buch-  
vorstellung mit Verena Reuter, Bibliothekarin,  
vorherige Lektüre empfehlenswert, aber nicht  
erforderlich

- |   |  |
|---|--|
| ▶ 27.03.12  | Die Geschichte des „Hungertuchs“,<br>Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer  |
| ▶ 08.05.12  | „Die Sonnenfürsten in Bonn“, Joseph Clemens<br>und Clemens August, Ref.: Hedi Schultze-<br>Rhonhof, OStR   |
| ▶ 26.06.12, 19:00 Uhr   | Historischer Rundgang zur Geschichte der<br>Bonner Eisenbahn, Ref. Gerhard Kirchlinne,<br>Lehrer. Treffpunkt am Brunnen unterhalb des<br>Kaiserplatzes<br>Leitung: Margret Benner, Dipl. Soz. Päd.,<br>Tel. 33 88 80 10<br>Kurs-Nr. kr-1 |
| ▶ Jeweils<br>15:00–17:00 Uhr,<br>jeden Mittwoch<br>Gemeindezentrum Adek,<br>An der Ev. Kirche 6 | Offene Nachmittage für Senioren<br>Seniorengesprächskreis  |
| ▶ 18.01.12  | Evangelische Stadtkirchenarbeit in Bonn,<br>der Kirchenpavillon stellt sich vor,<br>Ref.: Martina Baur-Schäfer   |
| ▶ 25.01.12  | Eindrücke von einer Syrienreise, Diavortrag,<br>Ref.: Hildegard Wieber, Lehrerin i.R.  |
| ▶ 22.02.12  | Einblick in die Arbeit von Oikocredit –<br>Investieren in Gerechtigkeit, Ref.: Ulrike Chini,<br>Leiterin Oikocredit  |
| ▶ 29.02.12  | Der Kölner Dom – das Weltwunder am Rhein,<br>Ref.: Hedi Schultze-Rhonhof, OStR   |
| ▶ 07.03.12  | „Aus der Feder geflossen“, Geschichten der krea-<br>tiven Schreibgruppe, Ltg.: Rosel Lieverscheidt   |
| ▶ 14.03.12  | Von wegen Kinder, Küche, Kirche –<br>unerschrockene Künstlerinnen um 1900,<br>Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer   |
| ▶ 21.03.12  | Eine Reise durch Lettland-Litauen-Estland,<br>Amateurfilm, Ref.: Rosemarie Boelicke-Eisinger   |
| ▶ 28.03.12  | Leidenszeit Jesu – wie kann Gott das zulassen?<br>Ref.: Altbischof Klaus Wollenweber   |
| ▶ 18.04.12  | Information zum Thema Makuladegenaration,<br>Ref.: Ina Jonas   |
| ▶ 25.04.12  | Alte Schätze im Bodensee, Ref.: Mark Schrader  |
| ▶ 09.05.12  | Kultur verbindet – Gastfreundschaft in unter-<br>schiedlichen Kulturen, Ref.: Andrea Künstle und<br>Klaus Breuer   |

- 16.05.12 „Frauen, die lesen, sind klug und gefährlich“ –  
lesende Frauen in der Malerei,  
Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer
- 30.05.12 Kleinkariert ist ungesund! Das riskante Leben  
des Prof. Hans Joachim Iwand,  
Ref.: Rüdiger Petrat, Pfarrer
- 20.06.12 Ein Reisebericht, Ref.: Renate Klimesch,  
Lehrerin i.R.
- 27.06.12 Biblische Redensarten und Sprichwörter,  
Ref.: Rüdiger Petrat  
Außerdem: 11.01.12: Guter Start ins neue Jahr-  
Programmplanung, Ref.: Gerhard Schäfer, Pfarrer;  
01.02.12: Bewegung hält gesund, Ref. Annemarie  
Meinardus; 08.02.12: Ein musikalischer Nach-  
mittag, Ref.: Karin Freis-Wissing, Kirchenmusike-  
rin; 15.02.12: Karneval im Gemeindezentrum, mit  
Pfarrer Gerhard Schäfer; 04.04.12: Abendmahl,  
Beginn 15.30 Uhr; 11.04.12: Die neue Vikarin,  
Denise Roth, stellt sich vor; 02.05.12: Der Mai ist  
gekommen – ein musikalischer Nachmittag mit  
Stefan Horz, Kirchenmusiker; 23.05.12: Ausflug;  
13.06.12: Sommerfest, Beginn 17:00 Uhr;  
04.07.12: Schifffahrt, Treffpunkt 14:00 Uhr  
am Alten Zoll.  
Leitung: Gerhard Schäfer, Pfarrer; Tel: 33 88 80 80,  
Rüdiger Petrat, Pfarrer, Tel.: 33 88 80 30,  
Margret Benner, Dip. Soz. Päd., Tel. 33 88 80 10  
Kurs-Nr. kr-2
- Ab 09.01.12,  
jeden Montag,  
13:00–14:30 Uhr  
Gemeindehaus, An der  
Evangelischen Kirche 6  
Senioren-gymnastik zur Erhaltung  
der Beweglichkeit  
Teilnehmergebühr: 5 Euro pro Monat  
Anmeldung erbeten bei der Leiterin vor Ort:  
Hildegard Kiese-wetter  
Kurs-Nr. kr-3

## Lukaskirchengemeinde

► Ab 10.01.12,  
5 x, monatlich  
dienstags, jeweils  
20:00–21:30 Uhr  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4  
und Pfarrheim  
St. Bernhard im Wechsel

► Ab 26.01.12, 6 x,  
monatlich donnerstags,  
15:30–17:00 Uhr  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4

► Ab 26.01.12,  
6 x, monatlich,  
19:00–20:30 Uhr,  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4

► Ab 11.01.12, 12 x,  
alle 14 Tage mittwochs,  
15:30–17:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Lukaskirche,  
Kaiser-Karl-Ring 25 A

### Ökumenischer Bibelkreis

Die Gleichnisse des Lukasevangeliums  
*Gefördert vom Katholischen Bildungswerk*  
Leitung: Josef Sukopp, Pfarrer und Fritz Deutsch,  
Oberstudienrat  
Kurs-Nr. luk-1

### Lesekreis am Nachmittag

Literarischer Gesprächskreis über Leben u. Werk  
von verschiedenen Schriftstellern und Dichtern:  
Geplant sind u. a. J. Roth, E. Strittmatter,  
M. Walser, Z. Bänk ...  
Information und Anmeldung bei der Leitung  
Referenten: Ruth Fritz, Marieluise Winkenbach  
u. a., Leitung: Elke Schomerus, Tel. 67 52 74  
Kurs-Nr. luk-2

### Spiritualität im Alltag

Mit Hilfe von Biographiearbeit und mit Mitteln  
des kreativen Schreibens soll die eigene Lebenssi-  
tuation bedacht und sichtbar gemacht werden,  
vor allem die Übergänge von der einen zur ande-  
ren Lebensphase. Die thematische Arbeit gliedert  
sich wie folgt: Vergangenes betrachten –  
Gegenwärtiges entdecken – Künftiges gestalten.  
Anmeldung bei der Leiterin erbeten:  
Rita Feldmann-Vogel, Dipl. Soz. Päd.,  
Supervisorin, Tel. 96 779 420  
Kurs-Nr. luk-3

### Café-Turmstube

Im Rahmen der wöchentlichen Treffs werden  
an zwei Nachmittagen im Monat Vorträge und  
Gespräche zu Glaubensfragen oder aktuellen  
Themen aus Kirche und Gesellschaft und der  
Lebensgestaltung im Alter geplant.  
Ref.: Verschiedene, Leitung: Josef Sukopp, Pfarrer  
Kurs-Nr. luk-4

► Jeweils  
15:30–17:30 Uhr,  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4

► 16.01.12

► 13.02.12

► 19.03.12

► 16.04.12

► 21.05.12

► Ab 11.01.12, 10 x,  
alle 14 Tage, mittwochs,  
15:00–17:00 Uhr  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4

► Jeweils montags,  
in Ausnahmefällen  
dienstags,  
10:00–11:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Lukaskirche,  
Kaiser-Karl-Ring 25 A

► Ab 02.01.12, 13 x

► Ab 02.04.12, 11 x

### Kontaktrunde für Frauen

Vorträge und Gespräche über theologische  
Themen, Literatur, Reiseberichte, ...

Australien – Reisebericht, Ref.: Ehepaar Haida  
Reiseerfahrungen aus Tansania,

Ref.: Sebastian Schmidt, Vikar

Berufen – wozu? Die Zukunft des Pfarrberufes,  
Ref.: Josef Sukopp, Pfarrer

Der Pilgerweg nach Santiago de Compostella  
und Eindrücke aus dem Baltikum,

Ref.: Marita Goerdts und Helga Lehmann

Nomadin des Herzens – ein abenteuerliches  
Frauensicksal, Ref.: Ruth Fritz.

Anmeldung bei der Leiterin

Referenten: verschiedene

Leitung Gertrud Barnstein, Gemeindefchwester,  
Tel. 67 12 82

Kurs-Nr. luk-5

### Seniorentreff

Im Rahmen des wöchentlichen Treffs werden an  
zwei Nachmittagen im Monat Vorträge und Ge-  
spräche zu Glaubensfragen oder aktuellen The-  
men aus Kirche und Gesellschaft und der Lebens-  
gestaltung im Alter angeboten.

Referenten: verschiedene,

Leitung: Josef Sukopp, Pfarrer

Kurs-Nr. luk-6

### Ganzheitliches Gesundheitstraining im Alter

Das Erlernen leichter isometrischer Übungen, Ge-  
dächtnistraining mit Bewegung, Sturzprophylaxe  
etc. sollen der Erhaltung und Verbesserung der  
körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit  
dienen.

Kurs I

Kurs II

Anmeldung erbeten bei der Leiterin:

Dr. med. Ilse Teske, Tel. 66 25 90

Kurs-Nr. luk-7

- ▶ Jeweils donnerstags,  
15:00–17:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Lukaskirche,  
Kaiser-Karl-Ring 25a
- ▶ Ab 05.01.12, 13 x
- ▶ Ab 05.04.12, 12 x

- ▶ Jeden Dienstag,  
20:00–21:30 Uhr  
Ev. Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinki-Str. 4

- ▶ Ab 14.02.12, 7 x
- ▶ Ab 17.05.12, 10 x

- ▶ Ab 11.01.12,  
20 x jeden Mittwoch,  
19:00–20:00 Uhr  
Till-Eulenspiegel-  
Schule, Renois-Str. 1 a

### Rounddance (Phase III–IV+)

Durch Erlernen von typischen Tanzfiguren und Reagieren auf englische Ansage soll geistige und körperliche Beweglichkeit gefördert werden.

Kurs I

Kurs II

Anmeldung erbeten bei der Leiterin

Referentin: Elke Kupke,

Leitung: Dr. med. Ilse Teske, Tel. 65 25 90

Kurs-Nr. luk-8

### Spirituelles Tanzen

Sich mit anderen auf den Weg machen und auf die Kraft des Kreises einlassen – in der Bewegung, im Stillsein, in der Freude ... Ein Angebot, den Tanz für sich in einer tieferen Schicht erfahren zu wollen. Tanz ist dort, wo Worte nicht mehr hinreichen.

Anmeldung erbeten bei der Leiterin

Teilnehmergebühr: 3,50 Euro pro Termin

Kurs I

Kurs II

Leitung: Gisela Fröbisch, Tel. (0 22 22) 17 59;

g.froebisch@web.de

Kurs-Nr. luk-9

*Eltern-Kind-Kurse und weitere Angebote zur familienbezogenen Bildungsarbeit und zu Erziehungsfragen finden Sie unter der Rubrik „Ev. Familienzentrum Der kleine Lukas“ ab Seite 100.*

### Lutherkirchengemeinde

#### Rhythmische Gymnastik

Erlernen von Übungen zum Konditionstraining

Leitung: Gisela Axer

Kurs-Nr. luth-1

► Ab 06.01.12,  
10 x, jeden 1., 3. und  
5. Freitag im Monat,  
20:00–21:30 Uhr

► Ca. 3 x, Termine,  
Themen und Anmeldung  
bei der Leitung  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstraße 20 b

► Ab 02.01.12,  
6 x, jeder 1. Montag  
im Monat,  
20:00–22:00 Uhr  
Wechselnde Orte, u. a.  
Gemeindefwohnung  
im Karolinenstift,  
Kurfürstenstraße 20 a

► Ab 03.01.12,  
jeden Dienstag,  
19:45–21:00 Uhr  
Pfarrhaus Veermann,  
Kurfürstenstraße 20 c

► Ab 05.01.12,  
6 x, jeden 1. Donnerstag  
im Monat,  
19:30–22:00 Uhr  
Pfarrhaus,  
Kurfürstenstr. 20 c

► Ab 24.01.12,  
6 x, jeden 4. Dienstag  
im Monat,  
17:45–19:15 Uhr  
Gemeindezentrum  
Kurfürstenstr. 20 b

### Kreistanzgruppe

Kennenlernen von Tänzen anderer Völker,  
Schwerpunkt: Israel und Griechenland  
Anmeldung erwünscht bei der Leiterin:  
Siegfried Schierbaum, Tel. 21 15 63  
Kurs-Nr. luth-2

### Kunst/Raum/Kirche

Die Lutherkirche im Dialog mit der Kunst  
Leitung: Theo Nürnberg, Tel. 21 04 91  
Kurs-Nr. luth-3

### Ökumenischer Arbeitskreis

Austausch über „Gemeinsames und Trennendes“  
Anmeldung bei Ulrike Veermann  
Leitung: Pater Jäckel, Pfarrer Kemmerling,  
Pfarrerin Ulrike Veermann, Tel. 21 71 45  
Kurs-Nr. luth-4

### Theologischer Arbeitskreis

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin  
Kurs-Nr. luth-5

### Gesellschaftsspielabende für junge Erwachsene

Erlernen neuer Spiele, Kommunikationsübungen  
Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin  
Kurs-Nr. luth-6

### Fächerkreis

Gesprächskreis ab 50  
Vorträge über gesellschaftliche und  
gemeindliche Themen, Besichtigungen  
Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin,  
Rosemarie Böttger  
Kurs-Nr. luth-7

► Alle 6 Wochen,  
donnerstags, Termine  
nach Absprache,  
19:30 Uhr  
Gemeindewohnung  
Kurfürstenstr. 20 a

► Nach Vorankündi-  
gung, mittwochs,  
20:00–22:00 Uhr  
Wohnung Faber,  
Kirschallee 11

► Ab 19.01.12, jeden 3.  
Donnerstag im Monat,  
19:30–21:00 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

► 14-tägig donnerstags,  
15:00–17:00 Uhr,  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 09.01.12, jeweils  
1. Montag im Quartal,  
18:00–19:30 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

### Literaturkreis – Moderne Literatur

Leitung: Isolde Born, Tel. 2 42 41 23

Kurs-Nr. luth-8

### Gesprächskreis

Gespräche und Vorträge zu Gegenwartsfragen  
Themen und genaue Termine zu erfahren bei  
der Leitung; Anmeldung erforderlich

Leitung: Friederike Faber, Jürgen Faber, Pfr. i. R.,  
Tel. 2 42 53 95

Kurs-Nr. luth-9

### Luther-Treff

Gesprächskreis für junge Erwachsene

Informationen über das Gemeindebüro:

Tel. 21 99 59

Leitung: Dorte Schmücker, Vikarin

Kurs-Nr. luth-10

### Begegnung für Seniorinnen und Senioren

Diskussionen über aktuelle Themen

Termine zu erfragen im Gemeindebüro,

Tel. 21 99 59

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin, Frau Knur

Kurs-Nr. luth-11

### Vorleser/innen/kreis

Anleitung von ehrenamtlichen Vorleser/innen  
und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

Anmeldung erbeten bei der Leiterin

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin,

Tel. 21 71 45

Kurs-Nr. luth-12

► Nach Vereinbarung,  
Termine bei dem  
Leiter zu erfragen  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

► 16:30–18:00 Uhr, 2 x  
im Halbjahr, Termine zu  
erfragen bei der Leiterin  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

► Ab 10.01.12, 6 x,  
jeden zweiten Dienstag  
im Monat,  
17:45–19:15 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

► Treffen nach  
Vereinbarung,  
bei der Leiterin zu  
erfragen  
Gemeindewohnung,  
Kurfürstenstr. 20 a

► 14-tägig donnerstags,  
14:30–15:30 Uhr,  
Gemeindezentrum,  
Kurfürstenstr. 20 b

### Vorbereitungskreis Kindergottesdienst – ab 15 Jahre

Anleitung zur Vorbereitung des Kindergottes-  
dienstes

Leitung: Sonja Finkenzeller Tel. 7 48 87 90  
und Elvira Hücklekemkes, Tel. 2 42 74 85

Kurs-Nr. luth-13

### Besuchs- und Helferkreis

Anleitung zu ehrenamtlicher Arbeit

Leitung: Ulrike Veermann, Tel. 21 71 45

Kurs-Nr. luth-14

### Altenheim-Besuchsdienstkreis

Anleitung von ehrenamtlichen Helferinnen und  
Helfern im Umgang mit älteren Menschen

Leitung: Ulrike Veermann, Pfarrerin, Rosemarie  
Böttger

Kurs-Nr. luth-15

### Mini-Gottesdienst

Anleitung zur Vorbereitung von Gottesdiensten  
für die Kleinsten

Leitung: Sabine Schreiber, Tel. 21 63 58

Kurs-Nr. luth-16

### Projektchor

Einüben von Gesangsstücken

Termine zu erfragen im Gemeindebüro

Tel. 21 99 59

Leitung: Bertold Wicke, Kantor

Kurs-Nr. luth-17

*Bitte beachten Sie auch das Programm des  
Familienzentrums „Luthers Arche“ ab S. 107.*

► 3 x in unregelmäßigen Abständen,  
Gemeindehaus,  
Brahmsstraße 14

► Ab 09.01.12, 6 x,  
i. d. Regel jeden ersten  
Montag im Monat,  
20:00–21:30 Uhr  
Gemeindehaus,  
Brahmsstr. 14

► Ab 13.01.12,  
6 x, i. d. Regel jeden  
1. Freitag im Monat,  
20:00–22:00 Uhr  
Gemeindehaus,  
Brahmsstr. 14

► Ab 19.01.12,  
12 x, donnerstags,  
20:00–22:00 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

► Ab 18.01.12,  
6 x, i. d. Regel, jeden  
2. Mittwoch im Monat,  
15:00–17:30 Uhr,  
Vorträge beginnen um  
16:00 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

## Trinitatiskirchengemeinde

### Kunst und Kirche

Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst und den Fragen des Dialogs zwischen Kunst und Kirche – Diskussionen, Ausstellungen, Exkursionen  
Termine bei dem Leiter zu erfragen:  
Dr. Ursula Cramer, Tel. 61 43 23  
Kurs-Nr. tri-1

### Bibel im Gespräch

Die Reihe versucht, die Botschaft der biblischen Texte mit heutiger Lebens- und Glaubenserfahrung ins Gespräch zu bringen  
Leitung: Uwe Grieser, Pfarrer, Tel. 9 78 40 21  
Kurs-Nr. tri-2

### Gesprächsrunde am Freitagabend

Aktuelle Themen aus Religion, Kultur, Politik werden vorgestellt und diskutiert.  
Leitung: Doris Funk, Literaturwissenschaftlerin,  
Tel. 8 12 92 69  
Kurs-Nr. tri-3

### Gesprächskreis

Nähere Auskunft und Anmeldung beim Leiter:  
Herr Spiegelsberger, Tel. 62 13 81  
Kurs-Nr. tri-4

### Seniorenkreis

Vorträge, Diskussionen, Exkursionen  
Nähere Einzelheiten zu erfragen bei  
Elke Bedorf, Tel. 61 27 37  
Fahrdienst möglich über Jutta Schroeter,  
Tel. 61 24 75  
Leitung: Uwe Grieser, Pfarrer, und Mitarbeiterkreis  
Kurs-Nr. tri-5

► Ab 19.01.12, 6 x,  
i. d. Regel jeweils  
3. Donnerstag im Monat  
(bitte nachfragen),  
20:00–22:00 Uhr  
Gemeindehaus,  
Brahmsstraße 14

► Jeweils montags,  
20:00–22:00 Uhr  
Gemeindehaus,  
Brahmsstr. 14

► Ab 09.01.12, 12 x  
► Ab 16.04.12, 8 x

► Ab 09.01.12,  
10 x, montags,  
20:00–21:30 Uhr,  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

► Jeweils dienstags  
17:15–20:00 Uhr,  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

► Ab 10.01.12, 12 x

### Lesekreis – Lyrik

Neben der Auseinandersetzung mit lyrischen Texten des 19. Jahrhunderts lesen wir auch Erzählungen der ausgewählten AutorInnen: Z.Zt. Annette von Droste-Hülshoff. Die Teilnehmer entscheiden über die Auswahl der AutorInnen und der Texte. Genaue Termine und Anmeldung: Tel. 8 12 92 69  
Leitung: Doris Funk, Literaturwissenschaftlerin  
Kurs-Nr. tri-6

### Biblischer Tanz – Maria neu entdecken

Die Teilnehmerinnen nehmen über Tanz und Bewegung Anteil am Leben biblischer Gestalten und gestalten Tanzszenen zu biblischen Themen für Gottesdienste.

Kurs I

Kurs II

Anmeldung erforderlich bei der Leiterin:  
Marlene Lautze, Religions- und Tanzpädagogin,  
Tel. 9 09 33 92

Kurs-Nr. tri-7

### Yoga

Unterstützende Maßnahmen zur Heilung

Gedanklich setzen wir uns das Ziel, den Schmerz, der uns stört, aufzulösen.

Anmeldung Tel. (0 22 26) 16 96 78, nachmittags und abends

Teilnehmergebühr pro Doppelstunde 5 Euro

Leitung: Constanze Marx, Soz. Päd., system. Familientherapeutin, Yoga-Lehrerin

Kurs-Nr. tri-8

### Kundalini-Yoga

Das Besondere an diesem traditionellen System sind seine dynamischen und vitalisierenden Übungsfolgen, bei denen die Atmung und das Spüren der eigenen Lebensenergie im Mittelpunkt stehen. Als energetischen Ausgleich zu den Übungen gibt es Phasen der Entspannung sowie vielfältige Meditation.

Kurs I

► Ab 17.04.12, 9 x

#### Kurs II

Teilnehmergebühr: zu erfragen beim Leiter,  
Anmeldung erforderlich  
Leitung: Reimund Haas, Kundalini-Yoga-Lehrer,  
Tel. (01 70) 3 14 12 40,  
raimundhaas@netcologne.de

Kurs-Nr. tri-9

► Ab 10.01.12, 10 x  
jeden 2. und  
4. Mittwoch im Monat,  
19:00–20:15 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

#### Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung (Kurs)

Teilnehmergebühr 80 Euro  
Anmeldung erbeten bei der Leiterin:  
Liette Wirth, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-  
Pädagogin, Tel. 61 18 98

Kurs-Nr. tri-10

► 21.04.12,  
10:00–15:00 Uhr,  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

#### Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung (Tagesveranstaltung)

Teilnehmergebühr 50 Euro  
Anmeldung erbeten bei der Leiterin:  
Liette Wirth, Gilde-lizenzierte Feldenkrais-  
Pädagogin, Tel. 61 18 98 und S. Kettelmann

Kurs-Nr. tri-11

► Jeweils dienstags,  
9:00–10:00 Uhr,  
Jugendzentrum,  
Am Probsthof 134

#### Gymnastik für Ältere

Wir lernen Übungen zur Erhaltung der  
Beweglichkeit im Alter.

► Ab 10.01.12, 12 x

#### Kurs I

► Ab 17.04.12, 9 x

#### Kurs II

Teilnehmergebühr 1 Euro  
Anmeldung erforderlich bei der Leiterin:  
Ilsitta Schulte, Übungsleiterin, Tel. 62 41 67

Kurs-Nr. tri-12

► Ab 17.01.12, 12 x,  
jeweils dienstags,  
9:30–10:30 Uhr,  
Gemeindehaus,  
Brahmsstr. 14

#### Seniorengymnastik

Mit seniorenrechtlichen Bewegungsabläufen  
(Wirbelsäulengymnastik, Tänzchen, Gymnastik  
mit Handgeräten) erhalten wir die geistige und  
körperliche Kraft und Beweglichkeit.

Teilnehmergebühr 2 Euro pro Termin

► Ab 12.01.12,  
wöchentlich,  
jeweils donnerstags,  
09:45–11:00 Uhr,  
Gemeindehaus,  
Gemeindsaal,  
Brahmsstr.14

► Ab 12.01.12,  
wöchentlich,  
donnerstags,  
11:00–12:30 Uhr,  
Gemeindehaus,  
Gemeindsaal,  
Brahmsstr.14

► Ab 09.01.12,  
6 x, montags,  
15:30–17:30 Uhr  
Gemeindehaus,  
Brahmsstr.14

► Jeweils mittwochs,  
10:00–11:30 Uhr  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

► Ab 11.01.12, 12 x  
► Ab 18.04.12, 11 x

Anmeldung erbeten bei der Leiterin:  
Gabriele Roth, Sportlehrerin, Tel. 62 62 17  
Kurs-Nr. tri-13

### Qi Gong und Tai Chi – für Fortgeschrittene

Die Sichtweisen der traditionellen chinesischen  
Medizin am Beispiel einzelner Qi Gong Übungen.  
Umsetzung der Prinzipien des Tai Chi am Beispiel  
der 24er und 48er Tai Chi-Form  
Teilnehmergebühr 5 Euro pro Termin  
Nähere Auskunft und Anmeldung bei der Leiterin:  
Angela Rudolf, Tai Chi- und Qigong-Lehrerin,  
Tel. 21 67 16  
Kurs-Nr. tri-14

### Tai Chi – für Anfänger

Wir erlernen Haltungs- und Bewegungsprinzipien  
des Tai Chi anhand der 24er Form (Peking-Form)  
Teilnehmergebühr 5 Euro pro Termin  
Nähere Auskunft und Anmeldung bei der Leiterin:  
Angela Rudolf, Tai Chi- und Qigong-Lehrerin,  
Tel. 21 67 16  
Kurs-Nr. tri-15

### Kinder mit Downsyndrom – Gesprächskreis

Leitung: Uta Crämer, Tel. 69 11 12  
Kurs-Nr. tri-16

### Krabbelgruppe

Eltern mit kleinen Kindern erhalten Möglichkeiten  
zum Erfahrungsaustausch in Erziehungsfragen  
sowie Anregungen zur Förderung der kindlichen  
Entwicklung.

Kurs I

Kurs II

Leitung: Erika Banguero Diaz, Tel. 7 21 68 94  
Kurs-Nr. tri-17

▶ Ab 11.01.12,  
alle 14 Tage mittwochs,  
9:00–11:00 Uhr,  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

▶ jeweils donnerstags,  
18:15–19:45 Uhr,  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

▶ Ab 12.01.12, 13 x

▶ Ab 12.04.12, 13 x

▶ jeweils donnerstags,  
10:00–11:30 Uhr,  
Gemeindezentrum,  
Brahmsstr. 14

▶ Ab 12.01.12, 10 x

▶ Ab 19.04.12, 10 x

▶ 20.01.12,  
19:30–21:00 Uhr,  
Markuskirche,  
Rösberger Str. 33,  
Bornheim–Hemmerich

### Bastelkreis

Neue Techniken werden vorgestellt und erprobt  
Anmeldung erforderlich bei der Leiterin:  
Christa Steuerwald, Tel. 65 64 56  
Kurs-Nr. tri-18

### Tanzfreude ab 50 ...

Förderung von Gesundheit, Kondition,  
Beweglichkeit und einem guten Gedächtnis.

Kurs I

Kurs II

Teilnehmergebühr 4 Euro pro Termin  
Leitung: Ilona Ringel, Seniorentanzleiterin  
Tel. 7 48 14 29  
Kurs-Nr. tri-19

### Tanz und Entspannung

Wir entdecken neue Bewegungs- und Ausdrucks-  
möglichkeiten und vertiefen die Wahrnehmung  
durch verschiedene Improvisationstechniken

Kurs I

Kurs II

Teilnehmergebühr zu erfragen. Leitung: Maria  
Joao Neno, Tanzpädagogin, [www.tanz-und-entspannung-bonn.de](http://www.tanz-und-entspannung-bonn.de), Tel. 36 02 73 70  
Kurs-Nr. tri-20

*Bitte beachten Sie auch das Programm des  
Familienzentrums der Trinitatiskirchengemeinde  
ab S. 109.*

## Kirchengemeinde Vorgebirge

### Jüdische Elite im Bonner Raum

„Es müssen der Mond erröten und die Sonne sich  
schämen ...“ Ein Zitat aus einer innerjüdischen  
Auseinandersetzung. Historie, genealogische  
Verflechtungen und die Bedeutung von Vertretern  
der jüdischen Familienkreise in Bonn und auch  
darüber hinaus.

- Referent: Alexander Wolfshohl, Historiker,  
Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer  
**Kurs-Nr. vor-1**
- 03.02.12,  
19:30–21:00 Uhr  
Markuskirche,  
Rösberger Str. 33,  
Bornheim–Hemmerich
- Jakob Böhme, protestantischer Mystiker**  
Mit ausgewählten Texten  
Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer  
**Kurs-Nr. vor-2**
- 24.02. und 16.03.12,  
19:30–21:00 Uhr  
Markuskirche,  
Rösberger Str. 33,  
Bornheim–Hemmerich
- Bild und Rolle der Frau in großen Kulturen und Religionen der Weltgeschichte**  
Zwei Vorträge werden im Rückblick speziell auf die Kultur des Alten Ägypten ein wenigstens schon teilweise gelungenes und leider wieder vergessenes Modell im Zusammenleben von Mann und Frau vorstellen, und dann vor allem die heute weltweit maßgeblichen Religionen und Kulturen des Monotheismus auf ihre Einstellung zur Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung von Mann und Frau befragen.  
Referent: P. Dr. Richard Glöckner OP,  
Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer  
**Kurs-Nr. vor-3 (Kurs-Nr. Z-16)**
- 11.05.12,  
19:30–21:00 Uhr  
Markuskirche,  
Rösberger Str. 33,  
Bornheim–Hemmerich
- Unser Herkommen und unsere Zukunft im Licht neuester Analysen und Prognosen der Evolutionslehre**  
Unser Gehirn und unsere Rationalität haben sich im Verhältnis zu der viele Milliarden langen Entwicklung des Lebens in atemberaubender Schnelligkeit entwickelt. Evolutionsbiologen sprechen von einer „Exzessivbildung“, die uns beständig zu einem gefährlichen Kurzzeitdenken verleitet. Wir fühlen uns äußerst zufrieden, wenn wir erfolgreich das „Morgen“ geplant haben, übersehen dabei aber leider mögliche katastrophale Folgen in der Langzeitwirkung.  
Referent: P. Dr. Richard Glöckner OP,  
Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer  
**Kurs-Nr. vor-4**

► 15.06.12,  
19:30–21:00 Uhr  
Markuskirche,  
Rösberger Str. 33,  
Bornheim–Hemmerich

► Jeweils freitags,  
09:00–12:00 Uhr,  
Gemeindezentrum  
Alfter, Herrenwingert 1,  
Alfter

► Ab 06.01.12, 12 x  
► Ab 16.04.12, 8 x

► Ab 10.01.12, 12,  
wöchentlich dienstags,  
14:00–16:30 Uhr  
(Vorträge alle 14 Tage,  
ca. 15:30–16:15 Uhr),  
Geschwister-Imhoff-  
Haus, Königstraße 24,  
Bornheim

► 24.01.12

► 07.02.12

► 28.02.12

### Was wir sind und was wir sein könnten – ein neurobiologischer Mutmacher

Wie lernen wir? Welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es für das menschliche Gehirn in der zweiten Lebenshälfte? Was motiviert uns?

Referent: Sebastian J. Schmidt, Dipl. Theologe, Logotherapeut, Leitung: Gerhard Brose, Pfarrer  
Kurs-Nr. vor-5

### Ikonenmalerei

Anleitung zur selbständigen Anfertigung einer Ikone, Einführung in den spirituellen Aspekt der Ikonenmalerei: Ikonen als gemaltes Gebet Für Anfänger und Fortgeschrittene. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Kurs I

Kurs II

Teilnehmergebühr: Anfänger 40 Euro pro Monat, Fortgeschrittene 20 Euro pro Monat zuzügl.

Materialkosten

Anmeldung erforderlich: [claudiafuss@web.de](mailto:claudiafuss@web.de)

Leitung: Claudia Fuß, Dipl. Päd.

Kurs-Nr. vor-6

### Gesprächskreis „Gemütlicher Dienstag“

Themen zu sozialen, kulturellen, religiösen, wissenschaftlichen, gesundheitlichen, lebenskundlichen Fragen. Vorträge, auch mit Dias oder Videofilmen.

z. B.:

Interessantes aus dem Guinness-Buch der Rekorde

Hormone – die Boten im Körper

Die Jesuiten – ein außergewöhnlicher Orden

Informationen zu den weiteren Themen und Terminen sind den Gemeindebriefen zu entnehmen oder über den Leiter zu erfragen:

Dr. Bernd Pelz, Tel. (0 22 22) 93 41 66,

E-Mail: [dr.pelz@uni.de](mailto:dr.pelz@uni.de)

Kurs-Nr. vor-7

► Ab 09.01.12, 6 x,  
jeden 2. Montag im  
Monat (im April:  
am 16.4.12),  
19:15–21:30 Uhr  
Thomaskapelle,  
Kennedyallee 113

► In der Regel  
15:00–17:00 Uhr,  
Martin-Bucer-Haus,  
Medinghoven,  
Stresemannstr. 28

► 12.01.12

► 03.03.12

► 19.04.12

► 10.05.12

► 14.06.12

## Arbeitskreis Christen und Bioethik

### Bioethische Fragen

Information und Diskussion über aktuelle Themen  
im Bereich der sogenannten Bioethik.

Die Themen werden jeweils in der vorhergehenden  
Sitzung mit den Teilnehmenden abgesprochen.

Wechselnde Referenten, Leitung: Ilse Maresch,  
Pfarrerin i. R. Tel. 33 46 04

Kurs-Nr. acb-1

## Deutscher Evangelischer Frauenbund e.V.

### Vorträge

#### Medien-Stammtisch

Besuch des WDR in Köln mit Führung, Anmeldung  
erforderlich bei der Leitung, Uhrzeit NN  
Tagesfahrt nach Worms – auf Luthers Spuren mit  
Führung, Anmeldung erforderlich bei der Leitung  
Evangelische Bücherei im Hermann-Ehlers-  
Haus – Aufgaben und Einsatz für die Öffentlichkeit,  
Ref.: Renate Bach, Bücherei-Leiterin

Lutherdekade – Reformation und Musik (Bach,  
Schütz), Einführung von Lea Lohmeyer, Kantorin  
Außerdem: 09.02.12: Treffen im Martin-Bucer-  
Haus – Aufgaben des DEF

Leitung: Evelyn Bischoff, Vorsitzende des DEF,  
Tel. 62 72 62

Kurs-Nr. def-1

▶ 11:00–12:30 Uhr  
 Thomaskirche, Röttgen,  
 Herzogsfreudenweg 44

- ▶ 24.01.12
- ▶ 28.02.12
- ▶ 27.03.12
- ▶ 24.04.12
- ▶ 22.05.12
- ▶ 26.06.12

### Theologischer Arbeitskreis: Lutherdekade 2008–2017

Reformation und Freiheit  
 Reformation und Bekenntnis  
 Reformation und Bildung  
 Reformation – Bild und Bibel  
 Aussicht auf 2017  
 Projekt für den DEF und den Kirchenkreis Bonn  
 Referent: Jörg Zimmermann, Pfarrer,  
 Leitung: Evelyn Bischoff, Vorsitzende des DEF  
 Kurs-Nr. def-2

▶ 17:00–18:30 Uhr  
 Gemeindebüro der  
 Lutherkirchengemeinde,  
 Kurfürstenstr. 20A

- ▶ 02.02.12
- ▶ 05.04.12
- ▶ 08.06.12

### Literaturkreis:

Beschäftigung mit Gegenwarts- und Weltliteratur

Simone de Beauvoir: „Eine gebrochene Frau“  
 André Gide: „Die Falschmünzer“  
 Gioconda Belli: „Die bewohnte Frau“

Jeweils ein Buch wird von einer Teilnehmerin vorgestellt (kurze Zusammenfassung des Inhaltes, evtl. mit Hinweisen auf den Autor und auf zeitgeschichtliche Zusammenhänge) und dann in der Gruppe besprochen. Leitung: Irmela Lieven, Volksbibliothekarin und Evelyn Bischoff, Vorsitzende des DEF  
 Kurs-Nr. def-3

▶ 17:00–18:30 Uhr  
 Emmaus-Kirche,  
 Borsigallee 23

- ▶ 26.01.12
- ▶ 22.03.12

### Vorlesen in Schulen und Kindertagesstätten

Weiterbildung und Erfahrungsaustausch der ehrenamtlichen Vorleserinnen, die ihre Projekte vorstellen

Erfahrungsaustausch der Vorleserinnen  
 Emmaus-Kinderhaus, KiBiz-Änderungsgesetz/  
 Auswirkungen auf die KiTa,  
 Ref.: Petra Brandenburg, Leiterin der KiTa  
 (ausnahmsweise 16:30–18:00 Uhr)

► 24.05.12

**Gedächtnistraining**, Ref.: Elisabeth Oberbüscher, Gedächtnistrainerin

Leitung: Evelyn Bischoff, Vorsitzende des DEF, Tel. 62 72 62

**Kurs-Nr. def-4**

**Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH**

► 29.03.12,

16:00–18:00 Uhr,

Haus der Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37

**Erben und Vererben – den Nachlass richtig regeln**

Anmeldung erforderlich bei Birgit Donath, DW, Tel. 22 80- 853 oder birgit.donath@dw-bonn.de  
*In Kooperation mit der Diakonie Rheinland Westfalen Lippe*

Leitung: RA Michael Beschorner und RA Frank Hünker

*Siehe Kurs-Nr. Z-26 im zentralen Programm Seite 41.*

► Ab 18.01.12, 6 x alle 14 Tage mittwochs, 15:00–16:30 Uhr  
EVA im Diakoniezentrum, Godesberger Allee 6–8

**Schwanger und allein**

Schwangere haben die Möglichkeit, sich über sie neue Lebenssituation auszutauschen und werden beim Finden und Aktivieren von Ressourcen unterstützt.

Referent/in: (angefragt), Leitung: Martina Zessin, Dipl. Sozialarbeiterin, Tel. 22 72 24 25

**Kurs-Nr. dw-1**

► 20.03.12, 19:30–21:00 Uhr, Diakonisches Werk, Kaiserstr. 125

**Mein Kind (mit geistiger Behinderung) wird volljährig – was nun?**

Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, das Erwachsen.-Werden eines Menschen mit geistiger Behinderung zu unterstützen, insbesondere Informationen zur gesetzlichen Betreuung.

Anmeldung erbeten bei der Leiterin

Referentin: Gabriele Diener, Dipl.-Päd,  
Betreuungsverein im DW  
Leitung: Inge Dabringhausen, Dipl. Päd.,  
KoKoBe, Tel. 2 28 08 10, kokobe@dw-bonn.de  
Kurs-Nr. dw-2

### Kreisverband der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland

► 09.01.12,  
15:00–17:00 Uhr  
Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

**„Steht auf für Gerechtigkeit“**  
Malaysia – Land des Weltgebetstages 2012  
– Informationsveranstaltung  
Referentin: Dorothea Kropff,  
Leitung: Ilse-maria Brandt  
Kurs-Nr. kvfh-1

► 18.01.12,  
10:00–16:00 Uhr,  
Johanniskirche,  
Bahnhofstraße,  
Bonn-Duisdorf

**Studientag zum Weltgebetstag 2012 –  
Malaysia**  
Für Multiplikatorinnen  
Informationen zum Land, Kennenlernen der Gott-  
esdienstordnung, Vorbereitung eines Weltgebets-  
tagsgottesdienstes  
Teilnehmergebühr 5 Euro, Anmeldung erforderlich  
bei Ilse-Maria Brandt, Tel. 64 78 55  
Referant: Iris Pupak, Evangelische Frauenhilfe  
im Rheinland, Leitung: Dorothea Kropff  
Kurs-Nr. kvfh-2

► 13.02.12,  
15:00–17:00 Uhr  
Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

**Bibelarbeit zum Weltgebetstag  
aus Malaysia**  
Wie Frauen in Malaysia die Bibel als Ermuti-  
gungstext gegen Ungerechtigkeit lesen.  
Referentin: Dagmar Gruß, Pfarrerin,  
Leitung: Ilse-Maria Brandt  
Kurs-Nr. kvfh-3

► 14.03.12,  
14:30–16:00 Uhr,  
Kunstmuseum Bonn,  
Friedrich-Ebert-Allee 2

### **Der Maler August Macke – kunsthistorische Führung**

Teilnehmergebühr zu erfragen bei der Anmeldung  
Anmeldung erforderlich bei: Ilse-Maria Brandt,  
Tel. 64 78 55  
Führung durch Dr. Christine Raschke,  
Leitung: Dorothea Kropff  
Kurs-Nr. kvfh-4

► 14.05.12,  
15:00–17:00 Uhr  
Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

### **Reformation und Musik**

Welche Rolle spielt die Musik in den  
Gottesdiensten seit der Reformation?  
Referenten: Team des Kreisverbandes,  
Leitung: Helga Lanz  
Kurs-Nr. kvfh-5

► 11.06.12,  
15:00–17:00 Uhr  
Haus der Evangelischen  
Kirche, Adenauerallee 37

### **„Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen“**

Eigene Reiseerlebnisse und die Entwicklung im  
Tourismus kritisch betrachten  
Referentin: Dagmar Gruß, Pfarrerin,  
Leitung: Ilse-Maria Brandt  
Kurs-Nr. kvfh-6

**Hinweise: 14. 04.12:** Mitgliederversammlung  
des Kreisverbandes von 14:00–17:00 Uhr;  
**09.07.12:** Geselliger Sommernachmittag  
von 15:00–17:00 Uhr, beides in Haus der  
Evangelischen Kirche, Adenauerallee 37

► 21.03., 25.04.,  
23.05. und  
13.06.12, 18:00 Uhr  
Migrapolis-Haus  
der Vielfalt,  
Brüdergasse 16–18

► 24.05.12, 19:00 Uhr  
Stadtteilbüro des  
Diakonischen Werkes,  
Hermanstädter Str. 2,  
Tannenbusch-Mitte

► Migrapolis-Haus  
der Vielfalt,  
Brüdergasse 16–18

**Evangelische Migrations- und  
Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA)  
in Kooperation mit dem Bonner  
Institut für Migrationsforschung  
und Interkulturelles Lernen (BIM)e.V.**

**Forum „Politischer Dialog“**

Regelmäßige Diskussionen mit Politikern über mi-  
grationspolitische Standpunkte und Perspektiven,  
mit dem Ziel miteinander konstruktiv die Zukunft  
unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens zu  
gestalten.

Moderation: Dr. Dietmar Schubert, Leitung:  
Dr. Hidir Çelik, Politologe und Soziologe  
Kurs-Nr. emfa-1

**Projekt „Älter werden im Bonner  
Tannenbusch“ – Fortsetzung**

Bericht von der Bildungsreise nach Dersim  
(Türkei) mit Bildern. Bewegende Schicksale  
von älteren Menschen in Städten und Dörfern  
Leitung: Michael Heveling-Fischell, Sozialwissen-  
schaftler (BIM). Almut Schubert, Lehrerin,  
Tel. 66 75 08

Kurs-Nr. emfa-2

**Projekt „Von aktiver Teilhabe bis zur  
Zielerreichung – Von A bis Z“**

Unterstützung und Begleitung russischsprachiger  
Zuwanderer beim Mitmischen in der Gesellschaft  
in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis. Monatliche In-  
formationsveranstaltungen zur Verbesserung der  
Chancen für berufliche und soziale Integration  
Termine und Informationen: Tel. 69 74 91

Leitung: Zinaida Rubanovici, Soz. Päd., Irina Karl  
Soz. Päd., Larysa Vorobyova, M.A., Sozialwiss.  
Kurs-Nr. emfa-3

► Ab 07.02.12,  
jeden ersten Dienstag  
im Monat,  
18:00–20:00 Uhr  
Migrapolis-Haus  
der Vielfalt,  
Brüdergasse 16–18

► Ab 07.02.12, jeden  
1. Dienstag im Monat,  
15:00–17:00 Uhr  
Migrapolis-Haus  
der Vielfalt,  
Brüdergasse 16–18

► Ab 19.01.12, jeden 3.  
Donnerstag im Monat,  
18:30–20:00 Uhr  
Stadtteilbüro des  
Diakonischen Werkes,  
Hermanstädter Str. 2,  
Tannenbusch-Mitte

► Ab 29.01.12, jeden  
letzten Sonntag im  
Monat (nicht im Mai),  
11:30–14:00 Uhr  
Migrapolis-Haus  
der Vielfalt,  
Brüdergasse 16–18

**Gesprächsreihe: Religionen und Gebete**  
„Beten mit allen, die guten Willens sind“  
Begegnung und Austausch über das Beten der  
Religionen  
Leitung: Wolfgang Wallrich, Pfarrer  
Kurs-Nr. emfa-4

**Internationales Seniorencafé**  
Leitung: Wolfgang Wallrich, Pfarrer, Tel. 69 74 91  
Kurs-Nr. emfa-5

**Internationaler Treffpunkt in der  
Epiphaniaskirche**  
Begegnung und Dialog zwischen MigrantInnen  
und Deutschen in einem Stadtteil mit 53% Zu-  
wandereranteil. Im Alltag begegnen sich Kulturen  
gerade in den Wohnvierteln. Stadtteilbezogene  
Probleme werden diskutiert, aber auch interreli-  
giöse, rechtliche und soziale Themen besprochen.  
Informationen bei der Leiterin: Almut Schubert,  
Lehrerin, Tel. 66 75 08  
Kurs-Nr. ap-1

**KulturCafé mit Brunch**  
Das KulturCafé ist ein Ort der Begegnung für  
Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.  
Es ist ein Ort des Dialoges zwischen den Kulturen  
und Religionen, zwischen den Träumen und kon-  
kreten Überlegungen, wie gegenseitige Ressenti-  
ments überwunden werden können. Es ist Kon-  
takt- und Informationsbörse zugleich.  
Lesungen, Diskussionen und Gespräche setzen  
thematische Schwerpunkte.  
Genaue Informationen beim Leiter: Dr. Hidir Çelik,  
Politologe und Soziologe, Tel. 69 74 91  
Kurs-Nr.: emfa-6

► Ab 18.01.12, alle  
2 Monate, jeweils am  
3. Mittwoch des  
Monats, 19:30 Uhr  
Migrapolis-Haus  
der Vielfalt,  
Brüdergasse 16–18

► Ab. 03.02.12, jeden  
1. Und 3. Freitag  
im Monat,  
10:15–12:30 Uhr  
Migrapolis-Haus  
der Vielfalt,  
Brüdergasse 16–18

### **Bonner Ausblicke**

Vorstellung von Autorinnen und Autoren aus der weiteren Region. Im Wechsel werden Autorinnen und Autoren eingeladen, für die die deutsche Sprache Muttersprache oder erworbene Zweitsprache ist.

Leitung: Dr. Hidir Çelik, Politologe und Soziologe und Rainer Maria Gassen, Lehrer, Schriftsteller, [rainermaria.gassen@t-online.de](mailto:rainermaria.gassen@t-online.de)

**Kurs-Nr. emfa-7**

### **Interkulturelle Schreibwerkstatt für Migrantinnen**

Schreiben kann fast jeder, beim literarischen Schreiben kommt es auf „Wie“ an. Möchten Sie etwas mehr darüber erfahren?

Alle an Literatur und literarischem Schreiben interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen bei der Leiterin:

Halina Nitropisch, [h.nitropisch@gmx.de](mailto:h.nitropisch@gmx.de)

**Kurs-Nr. emfa-8**

### **Projekt Migration: Wanderlesungen an Bonner Schulen**

Autorinnen und Autoren unterschiedlicher religiöser Prägung und kultureller Herkunft lesen aus ihren Werken für Schulklassen und diskutieren ihre Erfahrungen. Es werden auch Kinderbuchautoren an Schulen vermittelt, die zweisprachige Kinderliteratur vortragen.

Anfragen an: Dr. Hidir Çelik, Politologe und Soziologe, Tel.: 69 74 91, oder Klaus-Peter Kücherer, Leiter BIM, Tel. 9 69 13 75

**Kurs-Nr. emfa-9**

## Ökumenisches Familienzentrum Brüser Berg

► Jeweils  
15:00–16:30 Uhr,  
Ev. Integrative  
Kindertagesstätte  
„Emmaus-Kinderhaus“,  
Fahrenheitstr. 55

► 25.01.12

► 07.03.12

► 28.03.12

► 18.04.12

► 25.04.12

► 30.05.12

► 27.06.12

► 18.07.12

► In der Regel  
15:00–16:30 Uhr  
(ab 14:30 Uhr  
Kaffeetrinken),  
Katholische Kinder-  
tagesstätte St.-Rochus,  
Fahrenheitstr. 5

► 04.01.12

► 01.02.12  
16:00–17:30 Uhr

### Informationsveranstaltungen im Elterncafé

Bastelideen, die keinen Cent kosten –

Eine Wundertüte gegen Langeweile

Mein Kind wird eingeschult, Ref.: Frau Rudolphi,  
Rektorin der GGS Brüser Berg

Gestresste Eltern – gestresste Kinder, Wege  
aus der Brüllfalle, Ref.: Frau Wellnitz

Reflexionsgespräch zu „Gestresste Eltern –  
gestresste Kinder, Ref.: Frau Wellnitz

Wackelzahlprogramm – Wie sieht die Vorschul-  
arbeit im Emmaus-Kinderhaus aus?

„Gesund und lecker“ – Kochen, was Kinder  
mögen, praktische Zubereitung einfacher und  
schneller Gerichte, für Eltern mit Kleinkindern  
(2–6 Jahre), Ref. Mirjam Jäkel, Ökotrophologin

Vorbereitung auf den ersten Schultag –  
Anleitung zum Basteln und Füllen von  
Schultüten, Ref.: Kerstin Rethemeier

Erste Hilfe am Kind – Wissenswertes für Eltern,  
Ref. Gabriele Hermelin-Winkel

Leitung: Silke Gerigk, Erzieherin

Kurs-Nr. öfbb-1

### Informationsveranstaltungen im Familiencafé

Biblische Erzählfiguren – Die Heiligen Drei  
Könige, Ref.: Ingrid Stein, Referentin für  
Egli-Figuren

„Stumpfenfest“ – Natur erleben im Wechsel  
von Licht und Dunkel, Ref.: Angelika Grünwald,  
Erzieherin

- ▶ 01.03.12 Eine Reise ins Land der Phantasie, bewegte Entspannung für Eltern mit ihren Kindern ab 3 Jahren, Ref.: Claudia Kemmerling, Erzieherin
- ▶ 04.04.12 Die Kirche St. Edith Stein – Eine Kirchenführung für Eltern und ihre Kinder, Ort: Borsigallee 27–29, Ref.: Helga Bleser, Gemeindereferentin
- ▶ 02.05.12 Geocache – Rätsel lösen und Fährten finden. Kennenlernen einer Freizeitgestaltung in der Natur, Ref.: Cornelia Eiben, Erzieherin
- ▶ 06.06.12 Was Wackelzähne alles können! Informationen zum Programm des letzten Kindergartenjahres, Ref.: Angelika Grünwald, Erzieherin
- ▶ 04.07.12 Mein Kind kommt in den Kindergarten – Vorstellung des Konzepts der Kindertagesstätte, Leitung: Marlies Mertens, Leiterin der Kita  
Kurs-Nr. öfbb-2

▶ Jeweils  
14:30–16:30 Uhr,  
Katholische  
Kindertagesstätte  
St. Augustinus,  
Gottfried-Kinkel-Str. 7

- ▶ 30.01.12 Mit Engeln Danke sagen, Ref.: Helga Bleser
- ▶ 27.02.12 Der Ostergarten in der Kindertagesstätte, Ref.: Helga Bleser
- ▶ 26.03.12 Sicherheit und Schutz der Kinder, Ref.: Roland Krebs
- ▶ 30.04.12 Frühe Stimmbildung bei Kindern, Ref.: Franz Reißner
- ▶ 25.06.12 Mein Kind kommt in die Kindertagesstätte, Leitung: Marion Wolber, Leiterin der Kita St. Augustinus  
Kurs-Nr. öfbb-3

▶ 15.01.12,  
13:30–15:00 Uhr  
Katholische  
Kindertagesstätte  
St.-Rochus,  
Fahrenheitstr. 5

### Informationsveranstaltungen im Familiencafé

**Leben und Glauben**  
Referentin: Helga Bleser, Gemeindereferentin,  
Leitung: Marlies Mertens, Leiterin der Kita  
Kurs-Nr. öfbb-4

► 14.02.12,  
10:00–11:30 Uhr  
Katholische  
Kindertagesstätte  
St.-Rochus,  
Fahrenheitstr. 5

### Rheinisches Brauchtum zu Karneval

Mundartliche Lieder, Geschichten, Tänze und rheinische Speisen  
Referentin: Marga Löffel, Erzieherin,  
Leitung: Marlies Mertens, Leiterin der Kita  
Kurs-Nr. öfbb-5

► 24.03.12,  
10:30–14:00 Uhr  
Katholische  
Kindertagesstätte  
St.-Rochus,  
Fahrenheitstr. 5

### Natur erleben zum Frühlingsanfang

Walderkunden mit Spielen und Anregungen zu weiteren Exkursionen  
Referentin: Monika Rosenthal, Umweltpädagogin,  
Leitung: Marlies Mertens, Leiterin der Kita  
Kurs-Nr. öfbb-

► 20.04.12,  
15:00–17:15 Uhr  
Katholische  
Kindertagesstätte  
St.-Rochus,  
Fahrenheitstr. 5

### Werte in der heutigen Zeit!

Welche Werte möchte ich meinem Kind vermitteln? Werteverlust – Werteveränderungen  
Elternnachmittag mit Kinderbetreuung  
Referent: Hans-Josef Neu,  
Leitung: Marlies Mertens, Leiterin der Kita  
Kurs-Nr. öfbb-6

► 23.04.12,  
09:00–14:30 Uhr  
Katholische  
Kindertagesstätte  
St.-Rochus,  
Fahrenheitstr. 5

### Professionelle Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung von Schaukästen, Aushängen und Plakaten  
Referentin: Melanie Kabus,  
Leitung: Marlies Mertens, Leiterin der Kita  
Kurs-Nr. öfbb-7

► Ab 11.01.12,  
wöchentlich mittwochs  
(außer i. d. Ferien),  
09:30–11:30 Uhr  
Evangelisches  
Gemeindezentrum,  
Borsigallee 23–25

### Interkulturelles Frauenfrühstück

Leitung: Gabi Meisen-Wierny  
Kurs-Nr. öfbb-8

► Ab 11.01.12,  
12 x, mittwochs,  
09:00–11:00 Uhr,  
Katholische  
Kindertagesstätte  
St.-Rochus,  
Fahrenheitstr. 5

► Ab 18.04.12,  
12 x, mittwochs,  
09:00–11:00 Uhr,  
Katholische  
Kindertagesstätte  
St.-Rochus,  
Fahrenheitstr. 5

► Ab 27.02.12, 4 x  
wöchentlich montags,  
15:00–16:30 Uhr,  
Katholische  
Kindertagesstätte  
St. Augustinus,  
Gottfried-Kinkel-Str. 7

► 11.02., 05.05. und  
14.07.12,  
10:30–13:00 Uhr

### **Gemeinsam Deutsch erleben**

Eltern-Kind-Gruppe für Migranten  
Schriftliche Anmeldung erforderlich:  
Katholisches Bildungswerk Kasernenstr. 60,  
53111 Bonn  
Teilnehmergebühr 36 Euro  
Referentin: Claudia Kemmerling, Erzieherin,  
Leitung: Marlies Mertens, Leiterin der Kita  
Kurs-Nr. öfbb-9

### **Gemeinsam Deutsch erleben**

Eltern-Kind-Gruppe für Migranten  
Schriftliche Anmeldung erforderlich: Katholisches  
Bildungswerk Kasernenstr. 60, 53111 Bonn  
Teilnehmergebühr 36 Euro  
Referentin: Claudia Kemmerling, Erzieherin,  
Leitung: Marlies Mertens, Leiterin der Kita  
Kurs-Nr. öfbb-10

### **Biblische Erzählfiguren in verschiedenen Stationen der Passion und Auferstehung Jesu**

Offene Führung durch die Ausstellung  
Weitere Besichtigungstermine zu vereinbaren  
mit Helga Bleser, Tel. 92 59 93 58  
Referentin Ingrid Stein; Leitung: Marion Wolber,  
Leiterin der Kita St. Augustinus  
Kurs-Nr. öfbb-11

### **Walderlebnisreihe**

Eltern und Kinder erleben gemeinsam den Wald  
zu den vier Jahreszeiten  
Nähere Informationen beim Emmaus-Kinderhaus,  
Tel. 29 86 66  
Referentin: Christiane Hirsch, Logopädin,  
Christiane Walter, Leitung: Petra Brandenburg  
Kurs-Nr. öfbb-12

► Ab 13.03.12,  
3 x, wöchentlich,  
15:00–16:30 Uhr,  
Ev. Integrative KITA  
„Emmaus-Kinderhaus“,  
Fahrenheitstr. 55

► Ab 16.01.12,  
10 x, montags,  
16:30–18:00 Uhr,  
Katholische  
Kindertagesstätte  
St. Augustinus,  
Gottfried-Kinkel-Str. 7

► Ab 16.04.12,  
10 x, montags,  
16:30–18:00 Uhr,  
Katholische  
Kindertagesstätte  
St. Augustinus,  
Gottfried-Kinkel-Str. 7

► Ab 18.01.12,  
11 x, mittwochs,  
16:30–18:00 Uhr,  
Katholische  
Kindertagesstätte  
St.-Rochus,  
Fahrenheitstr. 5

### **La-Le-Lu und was singst Du?**

Hören, Singen, sich bewegen. Sprachförderung  
mit Musik  
Kurs für Eltern mit ihren Kleinkindern (1–3 Jahre)  
Schriftliche Anmeldung erforderlich: Katholisches  
Bildungswerk Kasernenstr. 60, 53111 Bonn  
Teilnehmergebühr 12 Euro  
Referentin: Ute Heinzelmann,  
Leitung: Silke Gerigk, Erzieherin  
Kurs-Nr. öfbb-13

### **Musikkarussell für Mütter, Väter mit ihren Kindern von 3 bis 6 Jahren**

Anleitung zur Förderung musikalisch-kreativer  
Fähigkeiten wie Tanz, Bewegung, Musikspiel,  
Rhythmik und Notenlehre  
Schriftliche Anmeldung erforderlich: Katholisches  
Bildungswerk Kasernenstr. 60, 53111 Bonn  
Teilnehmergebühr 40 Euro  
Referent: Stephan Westphal, Leitung:  
Marion Wolber, Leiterin der Kita St. Augustinus  
Kurs-Nr. öfbb-14

### **Musikkarussell für Mütter, Väter mit ihren Kindern von 3 bis 6 Jahren**

Anleitung zur Förderung musikalisch-kreativer  
Fähigkeiten wie Tanz, Bewegung, Musikspiel,  
Rhythmik und Notenlehre. Schriftliche Anmel-  
dung erforderlich: Katholisches Bildungswerk  
Kasernenstr. 60, 53111 Bonn, Teilnehmergebühr  
40 Euro, Referent: Stephan Westphal, Leitung:  
Marion Wolber, Leiterin der Kita St. Augustinus  
Kurs-Nr. öfbb-15

### **Bewegung im Spiel**

Wie kann man motorische Sicherheit, emotionale  
Stabilität und Sozialkompetenz fördern?  
Anmeldung erforderlich bei: Katholisches  
Bildungswerk Bonn, Kasernenstr. 60, 53111 Bonn  
Teilnehmergebühr: 33 Euro. Referentin:  
Jutta Weissenberg, Leitung: Marlies Mertens,  
Leiterin der Kita St. Rochus  
Kurs-Nr. öfbb-16

► Ab 18.04.12,  
11 x, mittwochs,  
16:30–18:00 Uhr,  
Katholische  
Kindertagesstätte  
St.-Rochus,  
Fahrenheitstr. 5

### **Bewegung im Spiel**

Wie kann man motorische Sicherheit, emotionale Stabilität und Sozialkompetenz fördern?

Anmeldung erforderlich bei: Katholisches Bildungswerk Bonn, Kasernenstr. 60, 53111 Bonn  
Teilnehmergebühr: 33 Euro

Referentin: Jutta Weissenberg,  
Leitung: Marlies Mertens, Leiterin der  
Kita St. Rochus

Kurs-Nr. öfbb-17

### **Joki-Familienhaus Evangelisches Familienzentrum an der Johanniskirche**

► 14.03.12,  
20:00–21:30 Uhr,  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

### **Eltern-Infoabend der Erziehungsberatung**

#### **Wer sitzt am Ruder im Familienboot?**

Familie ist, wenn alle in einem Boot sitzen.

Aber: An welcher Stelle sitzen die Eltern und wo die Kinder? Wer bestimmt den Kurs? Ein informativer und anregender Gesprächsabend.

Anmeldung erbeten: Tel. 64 09 48

Referenten: Dorothea Kruse (Dipl. Sozialarbeiterin, system. Familientherapeutin) und Thomas Lindner (Dipl. Psychologe, psychol. Psychotherapeut), beide Ev. Beratungsstelle Bonn

Leitung Henrike Westphal, Koordinatorin

Kurs-Nr. joki-1

► 27.01.12,  
10:00–12:00 Uhr  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

### **Bastelspaß im Winter**

#### **Für Spielgruppenfamilien**

Vorstellung von Spiel- und Bastelmöglichkeiten, Erfahrungsaustausch

Referentin: Heidi Paisdzior, Erzieherin

Leitung: Henrike Westphal, Koordinatorin

Kurs-Nr. joki-2

► 17.03.12,  
15:00–16:00 Uhr  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

**Theatereffekte – Requisitenwerkstatt für Alt und Jung und Groß und Klein**  
Wie werden Theatereffekte erzeugt? Welche verblüffenden Tricks wie z. B. Schneegestöber, Spinnweben, Seifenblasen, Wind u. A. gehören auf und hinter der Bühne zum Theateralltag? Für alle Altersgruppen zum Sehen, Hören, Staunen und Erraten und natürlich zum Mitmachen  
Anmeldung unter Tel. 64 09 48, Teilnahmegebühr: Euro 3,50/Kinder, 4 Euro/Erwachsene, 12 Euro/Familien  
Referenten: Mitarbeiter der Agentur Theater-effekte, Leitung: Henrike Westphal, Koordinatorin  
Kurs-Nr. joki-3

► 30.03.12,  
10:00–12:00 Uhr  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

**Bastelspaß im Frühling**  
Für Spielgruppenfamilien  
Vorstellung von Spiel- und Bastelmöglichkeiten, Erfahrungsaustausch  
Referentin: Heidi Paisdzior, Erzieherin  
Leitung: Henrike Westphal, Koordinatorin  
Kurs-Nr. joki-4

► 28.04.12,  
11:00–13:00 Uhr,  
Treffpunkt: Waldpark-  
platz Vennerstr. in  
Bad Godesberg

**Mit dem Förster durch den Wald**  
Erkundung des Waldes im Frühling: Tiere beobachten, Veränderungen bei den Pflanzen wahrnehmen, gemeinschaftliches Naturerleben  
Teilnahmegebühr 3 Euro, Anmeldung unter Tel. 64 09 48  
Ref.: Manfred Hören, Haus der Natur,  
Leitung: Henrike Westphal, Koordinatorin  
Kurs-Nr. joki-5

► 09.05.12,  
20:00–22:00 Uhr  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

**Erste Hilfe an Kindern**  
Informationen, was im Notfall bei Kindern zu beachten ist, praktische Übungen, Erweiterung und Vertiefung der „Erst-Hilfe-Kenntnisse“  
Ref.: Dr. Michael Brinkmann, Allgemein- und Notfallmediziner, Leitung: Henrike Westphal, Koordinatorin  
Kurs-Nr. joki-6

► 29.06.12,  
10:00–12:00 Uhr  
Gemeindehaus,  
Bahnhofstr. 63

► Ab 18.01.12,  
jeden dritten Mittwoch  
im Monat,  
15.00–16:30 Uhr,  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Nordstr. 1

► Ab 11.01.12,  
wöchentlich dienstags,  
09:00–10:30 Uhr  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4

► 05.06.12,  
20:00–21:30 Uhr,  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Nordstr. 1

### **Bastelspaß im Sommer**

#### **Für Spielgruppenfamilien**

Vorstellung von Spiel- und Bastelmöglichkeiten,  
Erfahrungsaustausch

Referentin: Heidi Paisdzior, Erzieherin

Leitung: Henrike Westphal, Koordinatorin

Kurs-Nr. joki-7

### **Evangelisches Familienzentrum und Kindertagesstätte „Der kleine Lukas“**

#### **Elterncafé**

Wechselnde Referenten zu aktuellen Themen.

Erfahrungsaustausch bei Getränken und Kuchen

Leitung: Melanie Rebmann-Rübo, Erzieherin,

Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-1

#### **Mama Mia Café**

Austausch für junge Mütter über unterschiedliche  
Themen wie Familie, Ernährung, Finanzen,  
Verhütung, Erziehung, etc.

*In Zusammenarbeit mit „Eva“, Evangelische Bera-  
tungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und  
Pränataldiagnostik*

Leitung: Gabriele Heyminck, Dipl.

Sozialpädagogin

Kurs-Nr. kl-2

#### **Und wo bleibe ich?**

Kinder, Haushalt, Beruf, Partnerschaft... –

Wie bringe ich alles „unter einen Hut“?

Informationsabend für Eltern (auch für

„Wiedereinsteiger“ nach der Elternzeit)

Teilnehmerbeitrag 5 Euro, Paare: 7,50 Euro

Anmeldung erforderlich, Tel. 63 19 30 oder

e.fischer@lukaskirche-bonn.de

► Ab 07.02.12,  
6 x dienstags,  
19:30–21:00 Uhr,  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Nordstr. 1

► Ab 17.04.12,  
6 x dienstags,  
19:30–21:00 Uhr,  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Nordstr. 1

► Ab 11.01.12, 10 x,  
19:00–20:30 Uhr  
(außer 25.01. und  
15.02.12), Ev. Familien-  
zentrum und Kindertages-  
stätte „Der kleine  
Lukas“, Nordstr. 1

Referentin: Erika Fischer, Wirtschaftsmediatorin  
(IHK). Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-3

### Patchworken für Anfänger und Fortgeschrittene

Egal ob Kissen, Decken, kleine Wandbehänge, aus alten oder neuen Stoffen – alles ist möglich. Eine eigene Nähmaschine kann mitgebracht werden, ist aber keine Voraussetzung. Höchstteilnehmerzahl 8, Anmeldung erforderlich, Tel. 63 19 30 oder e.fischer@lukaskirche-bonn.de Teilnehmergebühr 45 Euro  
Referentin: Uschi Reitz-Hertzmann, Hauswirtschafterin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-4

### Kochen im Alltag – alles andere als langweilig!

Kurs für Erwachsene (Anfänger und Fortgeschrittene)  
Höchstteilnehmerzahl 8; Anmeldung erforderlich, Tel. 63 19 30 oder e.fischer@lukaskirche-bonn.de Teilnehmerbeitrag 45 Euro plus Zutatenkosten nach Verbrauch  
Referentin: Uschi Reitz-Hertzmann, Hauswirtschafterin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-5

### Yoga für Erwachsene

Wenn wir den Blick in Stille nach innen wenden, werden wir zunächst mit unseren permanent strömenden Gedanken konfrontiert. Mit Hilfe von statischen und dynamischen Körperübungen, unter Einbeziehung des Atems, wollen wir versuchen, diesen Gedankenstrom zu verlangsamen. So erreichen wir Ruhe, Entspannung und körperliches Wohlempfinden.  
Teilnehmerbeitrag 75 Euro, Bonn-Ausweis-Inhaber ermäßigt, Anmeldung erforderlich,

► Ab 18.04.12, 12 x,  
19:00–20:30 Uhr,  
Ev. Familienzentrums  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Nordstr. 1

► Ab 10.01.12,  
10 x jeden Dienstag,  
15:30–17:00 Uhr, Ev.  
Familienzentrums  
und Kindertagesstätte „Der  
kleine Lukas“, Eingang  
Kaiser-Karl-Ring 25a

► Ab 17.04.12,  
7 x jeden Dienstag,  
15:30–17:00 Uhr, Ev.  
Familienzentrums  
und Kindertagesstätte „Der  
kleine Lukas“, Nordstr. 1

Tel. 63 19 30 oder e.fischer@lukaskirche-bonn.de  
Referent: Heinz Brandt, Yoga-Lehrer (BDY/EYU),  
Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-6

### Yoga für Erwachsene

Wenn wir den Blick in Stille nach innen wenden, werden wir zunächst mit unseren permanent strömenden Gedanken konfrontiert. Mit Hilfe von statischen und dynamischen Körperübungen, unter Einbeziehung des Atems, wollen wir versuchen, diesen Gedankenstrom zu verlangsamen. So erreichen wir Ruhe, Entspannung und körperliches Wohlempfinden.

Teilnehmerbeitrag 90 Euro, Bonn-Ausweis-Inhaber ermäßigt

Anmeldung erforderlich, Tel. 63 19 30 oder e.fischer@lukaskirche-bonn.de

Referent: Heinz Brandt, Yoga-Lehrer (BDY/EYU),  
Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-7

### Wolkenkinder erleben den Frühling

Eltern und Kindern erleben sich durch unterschiedliche kreative und motorische Spielangebote. Hier können neue Sinneserfahrungen gemacht werden, aber auch das Miteinander in der Gruppe kann gelernt werden.

Teilnehmergebühr: 30 Euro

Anmeldung erforderlich bei der Referentin,  
Tel. 9 89 26 44

Referentin: Monika Rosenthal, Grundschullehrerin, Umweltpäd., Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

Kurs-Nr. kl-8

### Wolkenkinder erleben den Sommer

Eltern und Kindern erleben sich durch unterschiedliche kreative und motorische Spielangebote. Hier können neue Sinneserfahrungen gemacht werden, aber auch das Miteinander in der Gruppe kann gelernt werden.

► Ab 11.01.12,  
10 x jeden Mittwoch,  
09:00–10:30 Uhr, Ev.  
Familienzentrum und  
Kindertagesstätte „Der  
kleine Lukas“, Eingang  
Kaiser-Karl-Ring 25a

► Ab 18.04.12,  
10 x jeden Mittwoch,  
09:00–10:30 Uhr, Ev.  
Familienzentrum und  
Kindertagesstätte „Der  
kleine Lukas“, Eingang  
Kaiser-Karl-Ring 25a

Teilnehmergebühr: 30 Euro  
Anmeldung erforderlich bei der Referentin,  
Tel. 98 92 644  
Referentin: Monika Rosenthal, Grundschulleh-  
rerin, Umweltpäd., Leitung: Waltraud Mertens,  
Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-9

### Sonnenkinder erleben den Frühling

Eltern und Kindern erleben sich durch unter-  
schiedliche kreative und motorische Spielangebo-  
te. Hier können neue Sinneserfahrungen gemacht  
werden, aber auch das Miteinander in der Gruppe  
kann gelernt werden.

Teilnehmergebühr: 30 Euro  
Anmeldung erforderlich bei der Referentin,  
Tel. 9 89 26 44  
Referentin: Monika Rosenthal, Grundschulleh-  
rerin, Umweltpäd., Leitung: Waltraud Mertens,  
Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-10

### Sonnenkinder erleben den Sommer

Eltern und Kindern erleben sich durch unter-  
schiedliche kreative und motorische Spielangebo-  
te. Hier können neue Sinneserfahrungen gemacht  
werden, aber auch das Miteinander in der Gruppe  
kann gelernt werden.

Teilnehmergebühr: 30 Euro  
Anmeldung erforderlich bei der Referentin,  
Tel. 9 89 26 44  
Referentin: Monika Rosenthal, Grundschulleh-  
rerin, Umweltpäd., Leitung: Waltraud Mertens,  
Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-11

► Ab 11.01.12,  
10 x jeden Mittwoch,  
10:30–12:00 Uhr,  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

► Ab 18.04.12,  
10 x jeden Mittwoch,  
10:30–12:00 Uhr, Ev.  
Familienzentrum und  
Kindertagesstätte „Der  
kleine Lukas“, Eingang  
Kaiser-Karl-Ring 25a

► Ab 12.01.12,  
10 x donnerstags,  
15:30–17:00 Uhr, Ev.  
Familienzentrum und  
Kindertagesstätte „Der  
kleine Lukas“, Nordstr. 1

### **Sternenkinder erleben den Frühling**

Eltern und Kindern erleben sich durch unterschiedliche kreative und motorische Spielangebote. Hier können neue Sinneserfahrungen gemacht werden, aber auch das Miteinander in der Gruppe kann gelernt werden.

Teilnehmergebühr: 30 Euro

Anmeldung erforderlich bei der Referentin,

Tel. 9 89 26 44

Referentin: Monika Rosenthal, Grundschullehrerin, Umweltpäd., Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

**Kurs-Nr. kl-12**

### **Sternenkinder erleben den Sommer**

Eltern und Kindern erleben sich durch unterschiedliche kreative und motorische Spielangebote. Hier können neue Sinneserfahrungen gemacht werden, aber auch das Miteinander in der Gruppe kann gelernt werden.

Teilnehmergebühr: 30 Euro

Anmeldung erforderlich bei der Referentin,

Tel. 9 89 26 44

Referentin: Monika Rosenthal, Grundschullehrerin, Umweltpäd., Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

**Kurs-Nr. kl-13**

### **Spielen, singen, tanzen mit Kleinkindern**

Eltern erlernen mit ihren Kindern Singspiele, altersgerechte Greif- und Bewegungsspiele

Teilnehmergebühr: 30 Euro

Anmeldung unter Tel. 9 67 87 60

Referentin: NN, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

**Kurs-Nr. kl-14**

► Ab 12.04.12.12,  
10 x donnerstags,  
15:30–17:00 Uhr,  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

► Ab 13.01.12,  
10 x, jeden Freitag,  
9:30–11:00 Uhr,  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

► Ab 20.04.12,  
10 x, jeden Freitag,  
9:30–11:00 Uhr,  
Ev. Familienzentrum  
und Kindertagesstätte  
„Der kleine Lukas“,  
Eingang Kaiser-Karl-  
Ring 25a

### **Singen und spielen mit Kleinkindern**

Eltern beobachten und erleben mit ihren Kindern das Frühjahr durch Singspiele und Bastelarbeiten.  
Teilnehmergebühr: 30 Euro  
Anmeldung unter Tel. 9 67 87 60  
Referentin: NN, Leitung: Waltraud Mertens,  
Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-15

### **Von Schneemäusen und Krabbelkäfern – Eltern-Kind-Gruppe**

Eltern erhalten Anregungen zum gemeinsamen Spielen, Singen und jahrszeitlichen Basteln mit ihren Kindern und erleben sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe. Durch die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, kann ihre Kompetenz im Umgang mit den Kindern gestärkt werden.  
Teilnehmergebühr: 30 Euro  
Anmeldung erbeten bei der Referentin,  
Tel. 47 67 40  
Referentin: Anuschka Krüger, Dipl. Pädagogin,  
Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-16

### **Sing- und spiel mit den Krabbelkäfern**

Eltern erhalten Anregungen zum gemeinsamen Spielen, Singen und jahrszeitlichen Basteln mit ihren Kindern und erleben sich und ihre Kinder in einer zusammenwachsenden Gruppe. Durch die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, kann ihre Kompetenz im Umgang mit den Kindern gestärkt werden.  
Teilnehmergebühr: 30 Euro  
Anmeldung erbeten bei der Referentin,  
Tel. 47 67 40  
Referentin: Anuschka Krüger, Dipl. Pädagogin,  
Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. kl-17

► Ab 13.01.12,  
10 x jeden Freitag,  
16:00–17:30 Uhr,  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4

### **Eine schöne Winterreise**

Eltern werden angeleitet, zusammen mit ihren Kindern die gemütliche Winterzeit durch gemeinsames Singen, Spielen und kreatives Gestalten zu erleben. Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Themen

Teilnehmergebühr: 30 Euro

Anmeldung bei der Referentin, Tel. 9 67 84 38

Referentin: Marina Aschenbrenner, qualif. Kinderbetreuerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

**Kurs-Nr. kl-18**

► Ab 20.04.12,  
10 x jeden Freitag,  
16:00–17:30 Uhr,  
Gemeindeforum  
Auerberg, Helsinkistr. 4

### **Mit der Bimmelbahn in den Frühling**

Eltern werden angeleitet, zusammen mit ihren Kindern den Frühling durch gemeinsames Singen, Spielen und kreatives Gestalten zu erleben. Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Themen

Teilnehmergebühr: 30 Euro

Anmeldung bei der Referentin, Tel. 9 67 84 38

Referentin: Marina Aschenbrenner, qualif. Kinderbetreuerin, Leitung: Waltraud Mertens, Leiterin des FZ

**Kurs-Nr. kl-19**

Hinweis: „Der kleine Lukas“ führt neben dem Erwachsenenbildungsprogramm auch eine Reihe von Vorkindergartengruppen sowie Vorkindergartengruppe im Wald. Die Kinder lernen hier, sich das erste Mal von ihren Eltern zu lösen und in kleinen Gruppen von maximal 10 Kindern in einem Zeitrahmen von 3 Stunden zu spielen, basteln, singen und frühstücken, begleitet von einer ausgebildeten Erzieherin.

Jeweils 4 Termine im Monat, Teilnehmergebühr pro Treffen 8 Euro, zahlbar pro Monat.

Anmeldung und weitere Informationen bei der Leitung: Waltraud Mertens, Tel. 69 10 94

## Familienzentrum „Luthers Arche“

► Ab 03.01.12,  
7 x, monatlich, jeden  
1. Dienstag im Monat,  
14:00–16:00 Uhr  
Familienzentrum  
Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

► Ab 11.01.12,  
7 x, jeden 2. Mittwoch  
im Monat,  
08:30–10:30 Uhr,  
Familienzentrum  
Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

► Ab 03.01.12, 7 x,  
monatlich, dienstags,  
16:00–17:30 Uhr,  
Familienzentrum  
Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

► 08.02.12,  
20:00–21:30 Uhr,  
Familienzentrum  
Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

### Tag der offenen Tür – eine Möglichkeit, die Einrichtung kennen zu lernen.

Führung und Gespräch über das pädagogische  
Konzept u. a.

Leitung: Sylvia Hellwig, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. Ia-1

### Offene Sprechstunde der Evangelischen Erziehungsberatung

Beratung und Hilfestellung zu Erziehungs-,  
Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Anmeldung erbeten, Tel. 21 78 71

*In Kooperation mit der Ev. Erziehungsberatung*

Referentin: Maria Heisig, Dipl. Psych.,  
Leitung: Sylvia Hellwig, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. Ia-2

### Elterncafé

Wechselnde Themen

Informationen und Anmeldung, Tel. 21 78 71

Leitung: Sylvia Hellwig, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. Ia-3

### Hörsinnig gut?! – Faszination Hören

Kaum jemand macht sich beim Hören im Alltag  
Gedanken darüber, wie vielfältig die Vorgänge  
sind, die das Sinneserlebnis „Hören“ ermöglichen.  
Hin- und Zuhören ist aber eine Fertigkeit, die man  
lernen muss! Die Veranstaltung möchte Ihnen An-  
regungen geben, die Hörkompetenz Ihres Kindes  
frühzeitig zu fördern. Sie begibt sich dabei auf die  
unterhaltsame Reise durch die sinnliche Welt des  
Hörens, schafft Anreize für gemeinsame Hörer-  
lebnisse und zeigt auch mögliche Gefahrenquel-  
len auf. Anmeldung erbeten: Tel. 21 78 71

Referentinnen: Melanie Kabus, Medientrainerin,  
Leitung: Sylvia Hellwig, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. Ia-4

► 29.02.12,  
20:00–21:30 Uhr,  
Familienzentrum  
Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

► 27.03.12,  
20:00–21:30 Uhr,  
Familienzentrum  
Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

► 18.04.12,  
20:00–21:30 Uhr,  
Familienzentrum  
Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

► Jeweils  
10:00–11:30 Uhr,  
mittwochs, Familien-  
zentrum Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

► Ab 11.01.12, 11 x  
► Ab 18.04.12, 10 x

**Ausgewogene Ernährung im Kindesalter**  
Speziell für die Kinder im Kindergartenalter wurde von der AOK in Zusammenarbeit mit verschiedenen Instituten das Lernprogramm „Tiger-Kids – Kindergarten aktiv“ entwickelt, das dafür eintritt, Kindern präventiv schon in der Kita Freude an regelmäßiger Bewegung und ausgewogener Ernährung nahezubringen und diese Verhaltensweisen alltäglich umzusetzen.  
Anmeldung erbeten, Tel. 21 78 71  
Referentin: Sigrid Kleine-Wiskott,  
Leitung: Sylvia Hellwig, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. Ia-5

**Nein aus Liebe –**  
Oder: Die Kunst, mit gutem Gewissen  
NEIN zu sagen  
Warum Erwachsene mit gutem Gewissen Nein sagen dürfen und dies auch gut für die Entwicklung der Kinder ist.  
Anmeldung erbeten: Tel. 21 78 71  
Referentin: Marietheres Lessenich, Psychologin,  
Leitung: Sylvia Hellwig, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. Ia-6

**Husten, Schnupfen, Heiserkeit – wirkungsvolle Hausmittel für mein Kind**  
Anmeldung erbeten: Tel. 21 78 71  
Referentin: Dr. med. Antje Wasmuth-Pietzuch, Kinderärztin, Leitung: Sylvia Hellwig, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. Ia-7

**Krabbelgruppe**  
Eltern mit kleinen Kindern erhalten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, Anregungen zur Förderung der Entwicklung ihrer Kinder  
Kurs I  
Kurs II  
Teilnehmergebühr 2,50 pro Termin,  
kursweise abgerechnet

► Jeweils  
10:00–11:30 Uhr,  
freitags, Familienzen-  
trum Luthers Arche,  
Sternenburgstraße 90

- Ab 13.01.12, 6 x
- Ab 24.02.12, 6 x
- Ab 20.04.12, 6 x
- Ab 01.06.12, 6 x

► Ab 18.01.12, 6 x,  
jeden 3. Mittwoch  
im Monat,  
08:00–10:00 Uhr,  
Gemeindehaus  
Brahmsstraße 14

Anmeldung erbeten bei der Referentin  
Referentin: Sigrid Kleine-Wiskott, Tel. 9 26 88 41,  
Leitung: Sylvia Hellwig, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. Ia-8

### Krabbelgruppe

Eltern mit kleinen Kindern erhalten die Möglich-  
keit zum Erfahrungsaustausch, Anregungen zur  
Förderung der Entwicklung ihrer Kinder

Kurs I

Kurs II

Kurs III

Kurs IV

Teilnehmergebühr 2,50 pro Termin,  
kursweise abgerechnet

Anmeldung erbeten bei der Referentin  
Referentin: Ursula Gördel, Tel. 82 37 20 00,  
Leitung: Sylvia Hellwig, Leiterin des FZ  
Kurs-Nr. Ia-9

### Evangelisches Familienzentrum und Kindertagesstätte der Trinitatiskirchengemeinde

#### Offene Sprechstunde der Evangelischen Erziehungsberatungsstelle

Beratung und Hilfestellung zu Erziehungs-,  
Jugend-, Ehe- und Lebensfragen

Anmeldung erforderlich, Tel. 62 64 58

Referentin: Claudia Schmidt-Weigert,  
Dipl. Päd, Gestalttherapeutin

Leitung: Elke Kirschner, Heilpädagogin,  
Leiterin des FZ

Kurs-Nr. fzt-1

► Ab 13.01.12, 6 x,  
jeden 2. Freitag  
im Monat,  
08:00–09:30 Uhr  
Kindertagesstätte,  
Brahmsstraße 18

### Elterncafé

Wechselnde Themen und Referenten

Leitung: Elke Kirschner, Heilpädagogin,

Leiterin des FZ

Kurs-Nr. fzt-2





## Anregungen und Kritik

Um unser Programmangebot ständig zu verbessern, ist es für uns hilfreich, wenn Sie uns Ihre Kritik und Ihre Anregungen mitteilen.

### 1. Kritik

Hier haben Sie die Möglichkeit, sich kritisch sowohl zum Gesamtprogramm des Evangelischen Forums als auch zu einzelnen Veranstaltungen zu äußern. Wie zufrieden waren Sie mit unserem Angebot im Blick auf Themenwahl, Veranstaltungsform, Referenten, Veranstaltungsorte, sowie die Form der Bekanntmachung? Bitte bewerten Sie von 1(=sehr gut) bis 5(=mangelhaft).

#### A. Gesamtprogramm (zentrales Angebot S. 8–58)

	1	2	3	4	5
• Themenwahl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsform .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Referenten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsorte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bekanntmachung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### B. Einzelveranstaltung: Kurs-Nr.

	1	2	3	4	5
• Themenwahl .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsform .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Referenten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Veranstaltungsort.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Bekanntmachung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 2. Anregungen

Hier können Sie uns Anregungen geben zu Themen, die Ihnen bisher in unserem Angebot fehlen, o. ä.:

.....

.....

.....



## Anmeldung zu zentralen Veranstaltungen

### Akademie am Vormittag

- |                          |   |         |
|--------------------------|---|---------|
| <input type="checkbox"/> | I Friedrich Nietzsche (Z-1)                         | Seite 9 |
| <input type="checkbox"/> | II Von Jesus zum Neuen Testament (Z-2)              | 10      |
| <input type="checkbox"/> | III Von der Romanik zum Beginn<br>der Moderne (Z-3) | 12      |
| <input type="checkbox"/> | Kurswechsel (Z-25)                                  | 40      |
| <input type="checkbox"/> | Erben und Vererben (Z-26)                           | 41      |
| <input type="checkbox"/> | Lesung und Gespräch mit<br>Henning Scherf (Z-29)    | 44      |
| <input type="checkbox"/> | Altern und Alter (Z-31a)                            | 51      |
| <input type="checkbox"/> | Menschen in der 3. Lebensphase 1 (Z-31b)            | 52      |
| <input type="checkbox"/> | Menschen in der 3. Lebensphase 2 (Z-31b)            | 52      |
| <input type="checkbox"/> | Fit für U3 (Z-32)                                   | 53      |
| <input type="checkbox"/> | Qualifizierung Kursleitende (Z-33)                  | 54      |
| <input type="checkbox"/> | Erzählcafé (Z-34)                                   | 55      |
| <input type="checkbox"/> | Souverän Seminare Leiten (Z-35)                     | 56      |

Die Gebühr für Einzelvorträge bitte an der  
Abendkasse bezahlen.

Die Gebühren für die Kurse, Seminare und  
Studientage sind bei Anmeldung zu überweisen  
an den

**Ev. Kirchenkreis Bonn**

**KtoNr: 59 014**

**Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98)**

**Stichwort: Ev. Forum 1/2012 und die jeweilige  
Kurs-Nummer.**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Telephon: \_\_\_\_\_

Fax oder E-Mail: \_\_\_\_\_

Kursgebühr: \_\_\_\_\_ **Euro**

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

überwiesen am: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Bitte ausschneiden und senden an:**

Evangelisches Forum Bonn  
Adenauerallee 37  
53113 Bonn

oder per Fax: Nr. 0228/68 80-920  
per E-Mail: [info@evforum-bonn.de](mailto:info@evforum-bonn.de)

Wenn Sie per E-Mail zu Veranstaltungen des  
Evangelischen Forums eingeladen werden möch-  
ten, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.